

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannishäfe 33.
Bemerkunglicher Redakteur
Härtner in Neubnig.
Geschäftsstunde von 11—12 Uhr
Samstag von 4—5 Uhr.
mehrere Nummer bestimmen
zu einer Wohnung bis
am Nachmittag, am Sonn-
tagen tritt bis 9 Uhr.
Führer für Inserentenreihen:
in einem, Universitätsstr. 22,
mit Wache, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 158.

Montag den 7. Juni.

1875.

Gewerbeamt zu Leipzig.

Am 11. Juni, Freitag Nachmittag 5 Uhr findet eine öffentliche Sitzung der Gewerbe-
kammer im Saale der 1. Bürgerschule hier statt.

Tageordnung:

Registrierungsprotokoll;
Fortsetzung der Verhandlung des Ausschusses über die gewerblichen Fragen;
Eventuell Ausschussbericht über den Reichslichen Antrag „die Gehaltsrechnung betreffend“.
Leipzig, den 5. Juni 1875.

Die Gewerbeamt daselbst.
W. Haesel, Vor. Adv. Ludwig, Secr.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärpflichtigen, denen die Ordre zur bewohnbenden Ober-Ersatz-Gestellung
nachstehenden Wohnungsmeßtisch, unrichtiger oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht
haben eingeschätzt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben alsbald auf unserem
Dienst-Amt, Rathaus 2. Etage, abzugeben.

Der Nachdruck der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem Rüs-
tungstermine die in den §§. 176 und 177 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 an-
getroffenen Strafen und Nachtheile in Anwendung.

Leipzig, am 3. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lamprecht.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Ber Professor Thiersch schreibt mir, dass zu Ehren des Professor Lister aus
Edinburgh nächsten Dienstag Abend 8 Uhr im Schützenhaus ein Abendessen stattfinden wird.
Zugleich drückt mir derselbe den Wunsch aus, die Mitglieder unseres Vereines hiervon in
Kenntnis zu setzen und zur Theilnahme freundlich einzuladen.

Iudem ich dieser Aufforderung bereitwillig entspreche und die Einladung auf die Mitglieder
des Landbezirksvereins ausdehne, füge ich hinzu, dass Tafelkarten zu 8 M. für das
Gedeck ohne Wein bei Herrn Apotheker Pauleke in der Engel-Apotheke bis Montag Abend
6 Uhr unter Einzeichnung des Namens in die aufliegende Liste und gegen Erlegung des Betrages
zu haben sind.

Leipzig, den 5. Juni 1875.

Dr. Schmidbach.

König Alberts Reise in der Kreisbaumeisterchaft Leipzig.

Programm für Montag, 7. Juni (4. Tag):

- 8—9 Uhr: Consistorialrat Dr. Baur, d. B.
Rector Magnificus: System der
praktischen Theologie.
9—10 Besichtigung der Fabriken Weißner
& Buch (Vorwerkpapiere) u. Häugl
(Hüte), der Kürschneri Witzleben.
10—11 Prof. Dr. Leuckart: allgemeine
Naturgeschichte der Thiere.
11 Dejacee.
12 Besichtigung der Leipziger Woll-
wäscheri und Baumwollspinnerei,
der Zuber-Koffeerie Sachsen-
häuser & Gottfried und der
Fabrik künstlicher Bausteine.
1 Uhr 30 Min. nach Marktstädt per Eisen-
bahn.
4—5 in Marktstädt: Empfang, Be-
sichtigung des Gerichtsamts, der
Kirche und einer Feuerbereitung.
6 Abreise von Marktstädt.
7 Diner.
Besuch des Schützenhauses.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 6. Juni. Über den gestrigen Ausflug
der Majestät des Königs Albert können wir
auf Grund der uns weiter zugänglichen Mit-
teilungen noch berichten, dass Höchstselbste in
Höchst auch die dafür neu gebaute Kirche in
Augenchein nahm und sich mit großer Begei-
stigung über dieses Bauwerk äußerte. Ein sehr
lebhaftes Interesse zeigte Se. Majestät bei der
Besichtigung der Hütten-Fabrik von Goetzes
und der Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
des Sac in Plagwitz. In der letzteren Fabrik
wurden im Beisein des Königs mehrere Ar-
ten Pfleggeräthe praktisch erprobt und in
einer Art vor Eintreffen Seiner Majestät
sich in prächtiger Form eine Begrüßungslinse
ausgestopft. Nicht geringe Beachtung fanden auf
seiten des Königs die verschiedenen Manipula-
tionen in der Fabrik künstlicher Papierwände der
Firma Mey & Gösch. Von dieser Fabrik begab
sich der hohe Reisende zu Fuß in die prächtig
ausgestattete Villa des Herrn Dr. Heine am Elster-
u. und sah hier den herzlichsten Empfang. In
Plagwitz waren an den beiden Enden der Leipziger
Straße große Ehrenporten errichtet.

* Leipzig, 6. Juni. Se. Majestät der König
hatte heute früh dem Gottesdienst in der lati-
nischen Kirche beigewohnt und dann 1½ Uhr
im Palais aus die Besichtigung der in dem
rechte mitgebrachten Programm ausgeföhrten
Institutionen vorgenommen. Die beiden akademischen
Gesangvereine Paulus und Ario be-
sichtigten heute Ario gelegentlich der Abschluß-
feier. Majestät eine Serenade darzubringen. Zu
dem am Montag Abend stattfindenden Diner sind
die Einladungen ergangen. Am Dienstag
findet die zweite Assemblée statt.

* Leipzig, 6. Juni. Die Gemeinde Vor-
orte des Landes sind neuerdings von den Amts-
beamten der für die nächsten Wahlen bis
am Sonnabend tritt bis 9 Uhr.
Die Gewerbeamt daselbst.
W. Haesel, Vor. Adv. Ludwig, Secr.

Wir machen nur noch darauf aufmerksam, dass
von den hier erwähnten Fleißen unterteilt sind
die Hauptniederlage bei der Firma Ernst
Leidner Nachf. (Grimmaische Straße) bestellt.

Dem Kürschnergeschäft Philipp Nadel ist
aus Anlaß seiner 25jährigen Wirksamkeit in der
Fabrik von Blüdiger & Quarch von dem Minis-
terium des Innern die große silberne Me-
daille „für Treue in der Arbeit“ verliehen worden.

Dass die Reisefahrt unserer Leipziger und
natürlich die Schnellfahrt nach der reizenden Hart-
gegend eine fortlaufend gewaltige sein muß, be-
wies am deutlichsten der heute früh 5 Uhr ab-
gefahrene, von Herrn Kaufmann Gröber (Ede
der Schiller- und Petersstraße) ins Leben ge-
rufene Extrajug nach Thale, welcher über
700 Teilnehmer zählte.

Leipzig, 6. Juni. Der heute Morgen 5 Uhr
aus der Magdeburger Bahn nach Thale abge-
gangene, von der Direction selbst arrangierte
Extrajug war von ca. 900 Personen besetzt.

In vorgestraiter Nacht griff unsere Polizei
einen angeblichen Brunnenbauer aus Grot-
tau wegen zwecklosen Unheiltriebens hier auf und
nahm denselben in Haft, weil er sich im Besitz
gefährlicher Legitimationspapiere befand. Nachmal
stellte sich bei weiteren Erörterungen heraus, dass
dieselbe über seine Person falsche Angaben ge-
macht und sich vamenlich auch einen falschen
Namen beigelegt hatte. Man entlarvte in ihm
einen vor mehreren Wochen aus Breslau deser-
tierten Soldaten dortiger Garnison. — Ein wegen
Diebstahl vom Generalmarmierkommando in Weimar
festlich verfolgter Handarbeiter aus Alber-
theim wurde ebenfalls in dieser Stadt heute
Morgen polizeilich aufgegriffen und vorläufig in
Haft genommen.

* Großsteinberg, 5. Juni. Wir beginnen heute
eine für unsere Gemeinde sehr wichtige Feier, die
Hebung unseres neuen Gotteshauses. Sie
war einfach, aber erhebend. Nach dem Gesang:
„Allein Gott in der Höhe sei Ehr“ hielt der
Bianauerpolter eine recht passende Rede von der
Verehrung der Kirchegebäude herab, auf dessen Giebel
der Rücken im Glanz der Sonne prangte.
Hierauf wies der Ortsfarmer in wenigen Worten
darauf hin, welch ein kostlicher Bau es sei, den
sie errichtet, und dass es daher nicht anders
kommen könne, als dass dieselbe auch kostspielig
sei. Aber der Herr, der bis hieher geholfen,
der werde auch weiter helfen; auch dahin,
dass noch der Kirche die schönste Biede —
der Thurm — gegeben werde. Dann schloss die Feier
mit dem Gesang: „Dan dankt Alle Gott!“
Schwierig wurde von Allen aber der Bau
der Feier vermischt, der die Seele des Baues
genannt werden muss und den nur seine amliche
Thätigkeit gehindert hatte, gepöntig zu sein,
Herr Amtshauptmann Dr. Blaumann in Leipzig,
unser Kirchenpatron. Er hat sich von Anfang
an den ganzen Bau mit der größten Wärme
angenommen, durch seine Fürsorge ist dieser Bau
der Errichtung des Herrn Baumeister Altendorff
übergeben, dessen Name ehrenlich bekannt ist und
durch den der Gemeinde schon vielseitige Erleicht-
erung zu Theil geworden.

— Dem „Ebenn. Tagebl.“ schreibt man aus
Glauchau, 4. Juni: Am vergangenen Montag
hat sich in Thurm, unweit dieser Stadt, ein
geistig gesättigter Handarbeiter unter
eigentümlichen Umständen das Leben genommen.
Derselbe hatte zuerst versucht, sich zu ertränken,
indem er, in einem Sode laien, den Kopf unter
das Wasser stieß. Als dies nicht zum Ziele
führte, nahm er einen großen Stein zur Hand
und schlug sich den Kopf nieder, wodurch er sofort
vor dem Kopf, das, wie Zeugen versicherten, man
es drei Hauer weit gehobt haben soll. Ein bie-
siger Einwohner, welcher das Gebähren des
Lebensmüden beobachtet hatte, war zu dem Un-
glück hingezieht, um ihn von seinem Vorhaben
abzuhalten. Inzwischen war es aber dem Selbst-
mörder gelungen, einer Sense habhaft zu werden,
und mit dieser hat er sich, bevor Hülle zur Stelle
war, den Hals durchschlitzen, sodass er bald
entsezt war. — Gestern wurden hier die drei
Webergesellen gefänglich eingebaut, welche
jüngst in den Promenadenanlagen in Weissen
eine Statue zerstört und sich verschieden
Baumrevol Schulden gemacht haben. Hofsätzlich
werden die Gesellen mit einer ansehnlichen
Freiheitsstrafe belegt.

— Man meldet aus Annaberg vom 4. Juni:
Schon heute Morgen war es heiß und Nach-
mittags wurde es geradezu schwül. Bald nach
4 Uhr brach daher ein furchtbare Gewitter los.
Blitz und Donner, Schloss und Regen
wütheten durch die Luft. Steile Straßen wurden
zu Schleichen, unter Markt glich einem See, und
als sich das Wasser verlaufen hatte, lag man in
den Straßen und auf freien Plätzen Haufen von
Schlössen. Es hat auch mehrmals eingeschlagen,

Umsatz 18,300.

Abonnementpreis vierthalb 4½ M.
und Bringerlohn 5 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
oder Postbedienung 45 Pf.
mit Postbedienung 45 Pf.
Inserate 45 Pf. Bourgeois 20 Pf.
Großere Schriften laut unserem
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Zahl nach höherem Tarif.
Reklame unter dem Redaktionsschluß
die Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Redaktion
zu rufen. — Rabatt wird nicht
gegeben. Rabatt prämiorando
oder durch Postversand.

doch wird nur von Ehrenfeldersdorf ein größeres
Gewerbe gemeldet.

— In Eibenstock ist der dortige Rektorarius
Frstig zum Bürgermeister der Stadt er-
wählt worden.

— Die Löpschenbrodaer Blg. schreibt
von dort: Wie in früheren Jahren so ist auch
heuer wieder die sogenannte Erdbeerensorte
im Garten bietiger Bahnrestaurat und zwar
am letzten Donnerstag aufgehangen worden; die
Couronierung eines Pier (Kanne) dieser beliebten
Frucht belief sich auf 3 Mark und zeigte der
Verkäufer eine ziemlich feste Tendenz.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Nachdem der Reichskanzler Fürst Bismarck
am Freitag einem Ministerrath vorgesessen hatte,
in welchem hauptsächlich über einzelne noch schwie-
rige Gesetzgebungssachen eine Verständigung
herbeigeführt wurde, ist Derselbe am Sonnabend
auf seine pommersche Besitzung Barzin abgereist.
Er konnte daher nicht mehr bei der am Sonn-
abend erfolgten Abreise des Kaisers zugegen
sein. Die Saison wird in den höheren Gelehr-
schaftskreisen mit dem Eintritt der Baderei des
Kaisers als geschlossen betrachtet, und sowohl das
diplomatische Corps wie die inländische Kri-
sofekte trifft alle Vorbereitungen zum Verlassen
der Stadt. Die Arbeiten des Landtages wäh-
rend der letzten beiden Wochen werden jedenfalls
nicht mehr durch neue Vorlagen vermehrt, son-
dern im Gegenteil durch Zurückstellung einzelner
bereits vorgelegter Entwürfe eingeschränkt werden.
Die Temperatur im Sitzungssaale des Abgeord-
netenhauses ist bei dem jetzigen Wärmepräg eine
so unerträgliche, dass täglich starke Massen von
Eis unter dem Saal angehäuft werden müssen,
um einigermaßen Kühlung zu schaffen. Wenn in
den letzten Tagen als unmöglichster Schlagtermi-
nus der 19. d. M. bezeichnet wurde, so soll das
Präsidium dem entgegen die Hoffnung ausge-
drückt haben, den Rest der Arbeiten bis zum 15.
bewältigt zu haben, so dass also an diesem Tage
bereits die Schließung der arbeitsvollen Session
erfolgen könnte.

Die Auswanderer-Beförderung nach
Venezuela und deren Vermittelung ist, mit
Rücksicht auf die ungünstige Lage der dortigen
deutschen Auswanderer, durch ein Rundschreiben
des preußischen Handelsministers fern-
hin untersagt worden. Die Provinzialregie-
rungen werden von dem Minister angewiesen, den
inländischen und auswärtigen Unternehmern, so
wie deren Agenten davon Mitteilung zu machen,
dass die den genannten Personen innerhalb des
preußischen Staats erhaltenen Concessions, soweit
sie die Auswanderung nach Venezuela betreffen,
aufgehoben sind. Nach einem beigefügten Ver-
zeichniß sind im Ganzen 18 solche Concessions
ertheilt worden, 12 nach Bremen, 3 nach Ham-
burg und 3 nach Süddeutschland.

Der belgische „Moniteur“ veröffentlicht ein
vom 4. d. batl. Rundschreiben des Justiz-
ministers an die Generalprocuratoren. In demsel-
ben wird der an verschiedenen Orten stattgehabten
Ruhestörungen Erwidern gelassen und den
Generalprocuratoren zur Pflicht gemacht, die
gesetzlichen Mittel in ihrem vollen Umfang zur
Anwendung zu bringen, um den Conflicthen ein
Ziel zu setzen. Ferner wird denselben anempfoh-
len, daxauf bedacht zu sein, die Schuldigen zur
Rücksicht zu ziehen und die Strafgesetze in
ihren ganzen Strenge gegen dieselben geltend zu
machen. Das Rundschreiben sagt hingegen, die General-
procuratoren dürfen nicht übersehen, dass jene
Ruhestörungen zum Teil eine Folge öffentlicher
Reden und von Flugschriften, sowie namentlich
von Zeitungsausschüssen seien. Die Generalpro-
curatoren hätten die Pflicht, ihr Augenmerk jeder-
zeit auf der Herausforderungen zur Störung der
Ruhe zu richten und alle Fälle, welche die
Anwendung der Strafgesetze erheischen, zur Kennt-
nis des Ministers zu bringen.

Die jüngsten Großthaten des englischen Ga-
binets auf diplomatischem Gebiete lassen der
Londoner Presse noch keine Ruhe. „Morning
Post“ fabelt sogar von einer englisch-russischen
Allianz zur Aufrechterhaltung des europäischen
Friedens. „Wird sie fortfabern?“ führt das sonst
so russophile Organ fort. — Das hängt
lediglich von Russland ab. Über da Russland wie
England den Frieden ernstlich wünschen, ist kein
Grund vorhanden, warum die Verbindung nicht
geraume Zeit andauern sollte. Russland dürfte
wohl zufrieden sein, mit den ungeheuren Besitzun-
gen, die es hat, ohne zu wünschen oder zu verluchen,
andere zu erwerben, selbst wenn es darin nicht auf
unsere Absichtungen trüte. Wenn England mit
Russland ernstlich cogt, soll, muss es als
Freund mit dem Frieden sein und die Freundschaft
muss auf festen Boden gebaut werden. Unserem Ermeessen nach sind Russland und Eng-
land viel zu lang entseident gewesen, und dieses

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsbuch der Bank für 1874 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

66², Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Bankteilnehmer in dieser Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsbuch zu jedes Versicherten Einstieg offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwillig dessalige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig, den 20. Mai 1875.

Ernst Klug, Petersstraße Nr. 3, I,

General-Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Kindergarten Tauchaer Straße Nr. 18 parterre.

Gefällige Anmeldungen werden dafelbst entgegengenommen. Anständige junge Mädchen können als Lernende eintreten. — Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr wird Unterricht in weiblichen Handarbeiten ertheilt.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

**B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.**

Zwei Dritttheile der Menschen leiden am

Bandwurm,

und nur der zehnte Theil ist sich dessen bewußt.

Sichere Kennzeichen sind:

Der wahrgenommene Abgang nadelartiger oder kürbiskernähnlicher Glieder.

Andere Kennzeichen sind:

Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belaute Zunge, Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Übelkeiten, sozusagen Ohnmachten des nächtlichen Magen, Aufsteigen eines Knücks bis zum Halse, sürkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindsucht und öfters Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang. Jedes im Alter und in der Rasse, Kötzen, Kalben und wellenförmige Bewegungen, dann siechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzschlägen und Menstruationsstörungen.

Jeden Bandwurm entfernt sofort
ohne jede Vor- oder Hungereur, ohne Kusso und Granatwurzel vollständig schmerz- u. gefahrlos mit nur zwei Löffel Medizin (auch brieslich)

Richard Mohrmann,

Rossm in Saßsen.

Gutachten von med. Autoritäten, sowie zahlreiche Danksgaben von Gebeilten aller Stände sind einzusehen.

Über die Mohrmann'schen Bandwurmcuren äußert sich das in Dresden erscheinende Blatt „Der ärztliche Hausfreund“ (Organ für Gesundheitslehre, Natur- und Heilfunde) in Nr. 6 und 7 u. A. wie folgt:

Es gehörte Mohrmann ein großes Verdienst um das Wohl der Menschheit, daß er auf die Einfachheit bei der Beseitigung des Bandwurms hinwies, ein Beweis, daß sehr oft reformatorisch gesinnte Patienten die wissenschaftliche Heilkunde durch nächtliche Ideen beschämten. Es ist allgemein bekannt, daß drei Viertel der gewöhnlichen Mediciner Granatwurzelrinde und Rousso verordnen. Mittel, welche am wenigsten verdienen, bevorzugt zu werden, da sie eine Pferdenatur voraussehen. Anders als durch solche Pferdecur dachte sich kein Arzt die Bandwurmentfernung. Auf einmal bringt ein speculativer Kopf ein einfaches, unschädliches Mittel, welches in der That, wenn man genau nach der Mohrmann'schen Anweisung verfährt, so sicher als nur möglich wirkt und zwar nicht nur auf eine Art Bandwurm. Über die milde Wirkung des Mohrmann'schen Mittels ist nur eine Stimme und hat das Publicum nur durch Mohrmann profitiert, denn jeder vernünftige Mensch unterwirft sich doch lieber einer in 1 bis 2 Stunden beendigten Cur, als sich für dasselbe Geld von einem Diplomaten 3 Tage übel behandeln zu lassen.

Herr Mohrmann ist zu sprechen in Leipzig Dienstag und Mittwoch, den 8. und 9. Juni, im Hotel Stadt London von 9. bis 12. Uhr.

Otto Meissner, Droguen-Handlung, Nicolaistraße 52, empfiehlt:

Flüssigen

Vanillezucker

Flüssigen

Fenchelzucker

Flüssigen

Ingberzucker

zu Tee, Limonaden, Saucen, brillant gegen Husten, Heiser-

magen- und nervenstärkend à 1 ℥, Verschleimung à Flasche

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

Echte Triester Limonaden-Essenz

zur Bereitung einer frühlingshaften und feinen Limonade à fl. 1 ℥. Einige Löffel in Zuckeraufstrich oder Selter mit Bader geben das köstliche Getränk.

Beste Citronenesenz vorzüglichster Ertrag der Citronen à Flasche 60 J.

Frucht-Waitrankessenz aus frischen Kräutern bereitet à Flasche 50 J.

Fertiger Waitrank aus gutem Wein bereitet à fl. 1 ℥ (und 15 J. per fl.)

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Magenschw. u. Verdauungs-

schwäche à 1 ℥.

zu Limonaden u. Saucen. Gegen

Englische graue Mohairs
Meter 85 Pfge.,
Kleid 14 Meter = 24¹/₂ Ellen
4 Thaler.

En gros. — En détail.

Brie & Co., Markt No. 8.
Barthels Hof.

Lenes
(englische Mozambiques)
mit Mohairglanz Meter 65 Pfge.,
Kleid 14 Meter = 24¹/₂ Ellen 3 Thaler.

Schwarze Barèges, bestes französisches Fabrikat
Preise fest — an jedem Stück verzeichnet.

Die Masse muss es bringen und ist es mein festes Prinzip, ein flottes Geschäft zu erzielen!!
!! Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Erstes Dépôt der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-Waaren-Industrie.

Eine gr. Posten deutscher, engl. französl. Kleiderstoffe in 100 verschied. Deffins, für Damen jeden Standes, Robe 1¹/₂ Meter bis zum feinsten, als: Wollstoffe, Wirkord, Popeline, Alpaca, Orleans, Barige, Thibet, Nipse, Gasmire u. Regenmützelstoffe, 1¹/₂ Meter 5—12¹/₂ Pf. Eine große Partie Tücher, Rückstücke, Herren-, Damen- u. Kinderdecken, 9¹/₂ br., 12¹/₂ Pf. Schwarzer Sammet 1¹/₂ Meter 5¹/₂ Pf. Moiré zu Röcken und Schürzen 4¹/₂ Pf. 900 Meter Lamas, Flanellen aller Farben 3¹/₂ Pf. Italien. Cloth 7¹/₂ 1¹/₂ Meter. Schürzenzeug 2¹/₂ an 1¹/₂ Meter. 200 Stück Parchent, alle Farben, 2¹/₂, 3¹/₂ an. Gr. Lager Futterstoffe aller S. 1¹/₂ an 1¹/₂ Meter. Silken, waschechte Kattune 24¹/₂ 1¹/₂ Meter. Möbelkattun zu Vorblättern 24¹/₂ 1¹/₂ Meter. Reiter schweizer Purpur 5¹/₂ Pf. Viole-Kattune, gute Dual, 3¹/₂ 1¹/₂ Meter. keine Jacquards 1¹/₂ Meter 3¹/₂ an. Baumw. u. halbw. Stoffe u. Hosenstoffe 4¹/₂ 1¹/_{2 Pf. Drell zu Herren u. Kunden Anzügen in allen Farben 5¹/₂ Pf. Turntuch 6¹/₂ Pf. Kleiderkleinen 4¹/₂ 1¹/₂ Meter, doppelbreit. 16,000 Ellen Blaubrock 2¹/₂ 3¹/₂ Meter. Möbelstoffe, als Nipse, Damast sehr billig. 400 Stück Bettdecken aller Farben, 25¹/₂ Pf. Bunte Tuch- u. Nips-Tischdecken, sehr billig. 375 Stück Gasumirtischdecken Et 27¹/₂ Pf. an. Commodes- und Nähstückdecken 15¹/₂ Pf. Weiße Nähstückdecken 5¹/₂ Pf. Stoff. Herren-Taschentücher 1¹/₂ Dutzend 9¹/₂ Pf. vergl. für Kinder 1¹/₂ Dutzend 4¹/₂ Pf. Reisepläids und Reisedecken 3¹/₂ Pf. Stoff an. Zophateppiche 29¹/₂ Pf. Stoff in allen Farben.}

J. Pergameister sen.'s Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Eine Partie französischer

Glacéhandschuhe

wird nur kurze Zeit
unter dem Fabrikpreis ausverkauft

Markt No. 2, Ecke Salzgässchen.

Besonders empfohlen: Damenhandschuhe 2knöpf. von 12¹/₂ Pf., Herrenhandschuhe von 15¹/₂ Pf.

Zöpfe 7¹/₂ Pf. an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. Colomadearr. 2, 1 von 1¹/₂ Pf., Chignons, Uhrketten, Armänder etc eleg gef. b Ernst Schütz, Friseur, Theater-Pass.

Haararbeiten billig, opt. von 7¹/₂ Pf. werden gefertigt vorst. 1¹/₂ (Café national) 1¹/₂

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt Frauenhaare werden dasselbst gekauft

Herren-Skleider

reinigt, behrt aus schnell u. billig g. Mädiger, Hainstraße 5, 2¹/₂ Tr., Katharinenstr. 23. Durch.

Herrenkleider repariert, reinigt u. wäscht **K. Böhne**, Schneidermeister, Peterssteinweg 2 B, Hof 1 Treppen

Schneiderei und Weißnäherei auf Maßschneiden fertigt Clementine verw. Helfer, Carlstraße 7, II. Unts.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Barfüßergasse

im Geschäft vom Münsterzeichner Rudolf Moser

Die chemische Waschanstalt von A. Zabolz, Salzgässchen 3 u. Bayerische Straße 12, reinigt in 48 Stunden alle Stoffe des täglichen Bedarfes, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenlichttücher, Handtücher

Ernst Leideritz Nachfolger,
Leipzig, Grimma'sche Strasse 15,

offerieren

Patentirte

Filet - Unterjacken

aus der Fabrik der Herren

Carl Mez & Söhne

in Freiburg i. Breisgau

in allen Größen als

beste Unterkleidung

für jetzige Jahreszeit.

Alleinige Fabrik-Niederlage.

Wollene und halbwollene Kleiderstoffe

von 2 Pf. an.

Herrnhuter Leinwand

von 2¹/₂ Pf. an

und viele andere nur gute

Schnitt- und Leinenwaaren

sämtlich aus Concordmassen vortheilhaft erstanden, sollen schnellst ausverkauft werden.

6, Katharinenstraße 6, Ecke des Höltzberggäßchens.

A. Alkan.

Die chemische Wasch-Anstalt
von Emille Sammet,

Waldstraße Nr. 38 e, 2. Etage
empfiehlt sich Herren- und Damen-Garderobe sowie Teppiche, Stepp- und Tischdecken, Shawls, Schärpen, Gardinen, Ballstieletücher und alle in dieses Fach einschlagende Artikel unzertrennlich von Stoffen zu reinigen und zu waschen.

Annahmen: Herrn Georgi's Posamentengeschäft, Kunstdörfer Steinweg; dann Kunsthalle Vorstengeschäft Nr. 28

Handschuh-Wäscherei Grimm. Str. 10, pausch.

Wasche zum waschen, bleichen u. Auskochen wird angenommen Alexanderstraße 26, Gartend.

Instrumente zu tunnen u. reparieren. Arbeiter Klosterstraße 8, Treppen B, I. niedrig zuließt Meubles w. bill. unter Gar. schön pol. u. rep. v. F. Thiedemann, Abt. Kfm. Schärmer, Grimm. Str. 6.

Raudörschen Nr. 4. Glasschleiferei.

Empfiehlt sich zur Herstellung aller in mein Fach einschlägiger Arbeiten und sicher saubere preiswerte und billigste Ausführung verleiht.

Raudörschen Nr. 4. Willh. P. Stender.

Tapezierer-Arbeit fertigt F. Thomas, Tapezierer, Weststraße 67, im Hof parterre.

Bur Anfertigung

neuer Polsterarbeiten in eleg. u. dauerhafter Ausführung. Sofas u. Matrosen aufpolstern u. 3. Studentapezieren empfiehlt sich bei reeller Bedienung und billigen Preisen.

Ch. May, Tapet., Grimma'sche Straße 23.

Studentenwohnen, Dienstgegen, Delarbenle. u. alle vor Mauerarkt w. schnell u. bill. ausgefert. Sternwarte 11c, 4 Tr., Spiegelgäßchen 6, 2 Tr.

Rohrbüle, Stroh, Korb, Wiener Stühle werden ff. bezogen, reparirt u. Wagen, Körbe rep. Sophienstr. 32, Sout., Sternwartenstr. 10, II.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Nur noch bis den 10. Juni! Obne bad übliche geschoßvolle Schneiden hale ich leicht und schmerzlos alle Nagelkrankheiten, Ballen- u. Frostleiden, Überbeine, krahnkranke Gürtel, Adernknoten, alte Wunden, ängige Anschwellen u. co. von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags in Plagwitz im „Hotel zur Insel Helgoland.“

Elisabeth Kestler aus Berlin, Spezialistin für Fußleiden.

Nachricht für Kranke.

Nur noch einige Male bin ich in Leipzig zu sprechen; Leidende mögen vertraulich sich melden Nicolaistraße 18, 2. Etage.

R. Reichert, Magnetiseur aus Dresden.

Zu sprechen nur Montags von 10—12 und 2—4 Uhr.

Unsern Lieblingen

den Hunden in allen Krankheiten ärztliche Hilfe Zeitzerstraße 47 LEIPZIG Gartengebäude.

Brief. Consultationen jederzeit.

Bahnfahrer

werden, ohne Bahn herauszunehmen, nicht nur sofort befestigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Salzwärz

Geop. Höder in Ronneburg erfundene Mittel.

Preis mit Gebrauchsweisung 1 Mt 25 Pf.

Vorrätig in der Expedition des Gelehrten Tagblattes.

Braunschweiger Mumme für Brustleiden die Flasche à 75 J.

psarier Kasper's Hühneraugenfläschchen pro 3 Stück 30 J.

Dr. Hirsch's Remedium, vorzügl. Bahn-

krankheitmittel im Gläser à 80 J.

Balsam Bissinger, Rheumatismus-Radical-

heilmittel in Fl. à 4 J. & 2 J. à 25 J.

empfiehlt das Generaledepot Felix Riebel,

Nürnberg Straße Nr. 55, 1. Etage.

Medic. Theerseife (R. B. 111)

empfiehlt B. Barth, Raast. Steinweg 18.

Dazu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Montag den 7. Juni.

1875.

Gesetzliche Verhandlungen der Stadtverordneten

a. m. 12. Mai 1875.*

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. mitgetheilt.)

Anwesend: 45 Mitglieder und als Vertreter des Rathes Herr Biecklergermeister Dr. Georgi, sowie die Herrenen Stadträthe Peuder, Dr. Panitz und Schröder.

Von den Registrandeingängen verliest der Vorsteher Herr Dr. Töndlin die Mittheilung des Rathes über ein anderweitiges Geschenk des Herrn Landschaftsmalers Wilhelm Georgy hier für das städtische Museum, bestehend in einer zweiten Sammlung landschaftlicher von ihm selbst in Aquarell reproduzierter Compositionen. Den am Schlusse dieses Schreibens vom Rath ausgesprochenen Dank gegen den Schenkenden schließt das Collegium an und spricht sodann der bezüglichen Handelskammer für Uebersendung des Jahresberichts pro 1873 Dank aus. Weitertheilt der Herr Vorsteher die Zuschrift des Rathes, betreffs Verwendung der 2. Etage des angelaufen Kostenstädtschen Hauses zu städtischen Verwaltungszwecken mit, dem Collegium anheimgehend, ob es in die sofortige Beratung der Vorlage eintreten wolle.

Herr Dr. Röser willst Verweisung dieser Angelegenheit an einen Ausschuss, weil es nötig sei, zu prüfen, ob die betreffenden Räume zu fraglichen Zwecke auch geeignet seien. Der Herr Vorsteher erklärt hierauf die Vorlage an den Bau-Ausschuss verweisen zu wollen.

Nachdem noch der von Herrn Adv. Edstein nachgeholte Urlaub auf die Dauer von drei Wochen ertheilt worden, tritt man in die Tagessitzung ein.

Zu Conto 36 des Haushaltplanes hat der Rath die vom Collegium erbetenen Kostenanträge über Reparatur der Krambuden (12,072 M.), Reparatur der Lattenstände (730 M.), und Anstrich der Krambuden (659 M.) vorgelegt.

Der Bau-Ausschuss hält nach einem durch Herrn Director Röser hierüber vorgetragenen Gutachten den Antrag der Krambuden für zwecklos, weil derselbe sehr bald durch den östlich zuliegenden Aufbau, Abriss und Transport der Buden beschädigt und abgenutzt werden würde, findet überhaupt die veranschlagten Reparatur- und Anstrichosten außer Verhältnis zu dem geringen Ertrage dieser Buden an, welcher auf ca. 2000 Thlr. jährlich zu berechnen sei, sich aber, wenn man die antheiligen Verwaltungskosten und die Binsen des Anlagekapitals mit in Betracht ziehe, noch wesentlich mindere, und meint deshalb, daß es vortheilhafter für die Stadt sein werde, wenn sie die fraglichen Mobilien, von denen die Lattenstände ohnedies nur zum Theil ihr gehören, da Deckreiter und Regale Eigentum eines Budenverleihs seien, veräußert und das Budenverleihschäft Privatpersonen überlässt. Zu den Anträgen des Ausschusses die geforderten Kosten abzulehnen.

den Rath zu ersuchen, daß er die Krambuden und Lattenstände veräußere, bemerkt Herr Referent noch, daß es sich im vorliegenden Falle um die Buden auf dem Markt nicht mit handele.

Herr Stadtrath Peuder räth von dem Verkauf der fraglichen Buden ab. Obgleich ein solcher dem Rath willkommen sein könne, da die Verwaltungsarbeiten bezüglich der Buden sehr viele Unannehmlichkeiten mit sich brächten, so würde doch der Rath, wie sich aus den letzten Jahresrechnungen beurtheilen lasse, eine nicht unerhebliche Einnahme entgehen. Seit mehreren Jahren sei an den betreffenden Buden nichts getan worden und darse daher die jetzt geforderte Summe für Reparatur &c. nicht ausfällig erscheinen.

Herr Referent findet den Gewinn aus der Budenverleihe nicht nennenswert, namentlich wenn man die Zeit, welche verschiedene städtische Beamte auf die Verwaltung des Budenwesens zu verwenden haben, in Ansatz bringe.

Herr Wadack weist durch Zahlen aus den Haushaltplänen der letzten 6 Jahre nach, daß die Stadt, wenn die jährigen Reparaturkosten mit in Rechnung gezogen werden, keinen Gewinn, sondern einen Verlust von ca. 10,000 Thlr. durch diese Buden gehabt habe.

Herr Stadtrath Peuder würde sich als Deputirter für das Budenwesen sehr gerne mit dem Verlauf der Buden einverstanden erklären können, doch werde vielleicht gewünscht, an den Einrichtungen der Messe nicht zu erläutern. Durch zu raschen Verlauf der Buden könnten die Wehranten geschädigt werden, weil es möglicher Weise an Erfolg fehle. Er sei für seine Person auch der Meinung, daß die Stadt mit der Budenvermietung kein Geschäft treiben, dies vielmehr Privatunternehmern überlassen sollte.

Herr Fleischbauer findet es interessant, daß die allgemein verbreitete Meinung, die Stadt Leipzig habe einen großen Vortheil durch die Budenverleihe, heute widerlegt worden, und empfiehlt die Ausschuhanträge zur Annahme.

Herr Wadack wiederholt, daß er seine oben erwähnte Berechnung auf Grund der in den Haushaltplänen enthaltenen Bissen aufgestellt habe. Der Rath habe bei seinem Exemplar jedenfalls die Binsen des Anlagekapitals, die Feuer-

* Bei der Redaktion des Tageblattes eingegangen am 19. Mai.

versicherungsprämie, sowie die Arbeitskräfte der Verwaltung, welche durch das Budenwesen beschäftigt werden, nicht in Betracht gezogen. Die Befürchtung, daß sich Privatunternehmer, welche für Erfolg der Buden sorgen, nicht finden würden,theile er nicht.

Herr Referent macht darauf aufmerksam, daß durch den Verlauf der Buden nur der Bins für dieselben, nicht aber auch das Plakat der Stadt als Einnahme entgehen würde. Durch den Ausschuhantrag solle nicht eine sofortige Veräußerung der Buden verlangt werden, und sei demnach auch eine Schädigung der Viehmarktzettel nicht zu fürchten.

Nachdem in Folge einer Anfrage des Herrn Schmidt-Söhlmann constatirt worden ist, daß in den vom Rath angegebenen Bissen die Plakatgelder unbegriffen sind, Binsen des Anlagekapitals aber nicht berücksichtigt sind und Herr Adv. Franke erklärt hat, daß er nicht aus finanziellen Gründen, sondern weil er das Principe, daß Staat und Gemeinde keine Geschäfte treiben sollen, befolgt sehen möchte, mit dem Ausschuss stimmen werde, schließt sich das Collegium den beiden Ausschuh-Anträgen an.

Weiter liegen die Kostenanschläge über den Bau der IV. Bezirks-Schule und der gemeinschaftlichen Turnhalle für diese Schule und die projektierte neue Realshule an der Parthe nach den bereits genehmigten Plänen vor. Die Baumsummen sind berechnet mit bez. 430,180 M. und 49,275 M. Der Rath ersucht um Vermöglung dieser Kosten aus dem Stammvermögen.

Der Bau-Ausschuss, welcher die Anträge einer Prüfung unterzogen und die Anträge für angemessene befunden hat, schlägt durch seinen Vorsitzenden, Herrn Adv. Dr. Siebiger, vor die geforderten Kosten unter der Bedingung öffentlicher Submissionsausschreibung zu verfüllen.

Dieser Antrag wird vom Collegium ohne Debatte einstimmig zum Beschluss erhoben, und folgt sodann ein

Gutachten des Schul-Ausschusses (Ref. Herr Kirchhoff) über die Errichtung einer Fortbildungsschule für Knaben.

Nach §. 4 Absatz 8 und 9 und §. 14 des neuen Volksschulgesetzes sind für die aus der Volksschule entlassenen Knaben besondere Veranstaltungen zur Fortbildung zu treffen. Die hierauf bezügliche vom 14. März a. o. datirte Vorlage des Rathes enthält folgende Beschlüsse:

- 1) Öffnen 1875 eine Fortbildungsschule für Knaben nach dem Organisationsplan unter A zu errichten.
- 2) an derselben einen Director mit 4500 M. jährlichen Gehalt incl. Wohnungsentschädigung und mit der Verpflichtung zu 8 wöchentlichen Unterrichtsstunden anzustellen.
- 3) einen Schuldienner mit 750 M. jährlichem Gehalt anzunehmen,
- 4) den Aufwand der Schule auf die Zeit vom 1. April bis letzten December 1875 in den einzelnen Anträgen und im Gesamtbetrag von 12,750 M. zu verfüllen.

Organisationsplan.

- 1) Der Fortbildung-Unterricht wird in der Stadt Leipzig in einem zweijährigen Cursus in wöchentlich 6 Stunden ertheilt.
- 2) Zum Besuch des städt. Fortbildungskurses sind die aus der Volksschule entlassenen, in Leipzig wohnhaften Knaben noch 2 Jahre lang verpflichtet, wenn sie nicht einen dem städtischen Fortbildung-Unterricht nach Verhältniß und Umfang gleich zu erreichenden Unterricht genießen.
- 3) Zum Besuch des städtischen Fortbildungskurses bis zum vollendeten 15. Lebensjahr die in Leipzig wohnhaften Knaben verpflichtet, welche höhere Schulen besuchten, aber dieselben verließen, ohne das 15. Lebensjahr vollendet und die Classe erreicht zu haben, welche diesem Alter nach dem Plan der Schule entspricht.
- 4) Der Fortbildung-Unterricht wird für die verschiedenen Religionsparteien gemeinschaftlich und ohne Berücksichtigung des Confessionsverhältnisses eingerichtet. (Vergleiche Ausführungs-Berordnung zum Schulgesetz, §. 32, Abs. 4.)
- 5) Der Fortbildung-Unterricht wird unentgeltlich ertheilt. (Vergl. §. 7, Abs. 2 des Volksschulgesetzes.)
- 6) Die Schüler der Fortbildungsschule werden bei ihrem Eintritt nach ihrer Classe in 2 Abtheilungen geschieden, eine untere und eine obere.
- 7) der Lehrplan ist folgender:

A. Untere Abtheilung.

- Erfstes Unterrichts-Jahr:
 - 2 Stunden Deutsch (Grammatik und Stil).
 - 2 " Rechnen und Geometrie.
 - 2 " Zeichnen.
- Zweites Unterrichts-Jahr:
 - 1 Stunde Deutsch (Stil und Literatur).
 - 1 " Rechnen und Geometrie.
 - 2 Stunden im ersten Halbjahr Naturkunde.
 - " zweiten " Geographie und Geschichte.
 - 2 Stunden Zeichnen.

B. Obere Abtheilung.

- Erfstes Unterrichts-Jahr:
 - 2 Stunden Deutsch (Stil und Literatur).
 - 2 " Rechnen und Geometrie.
 - 2 " Zeichnen.

C. Physik u. Chemie.

- Zweites Unterrichts-Jahr:
 - 1 Stunde Deutsch (Stil und Literatur).
 - 1 " Geometrie.
 - 2 Stunden im 1. Halbjahr Geographie und Geschichte.
 - " 2. " Physik u. Chemie.

beschlossene Einrichtung besonders die Kaufmännischen und die Handarbeiter schädigen würde, welche durch die Verhältnisse darauf angewiesen seien, von ihrer Confirmation an Geld zu verdienen.

Auch Herr Ludwig führt unter Beleuchtung der vielen Schwierigkeiten, mit welchen jetzt ohnehin die Lehrmeister zu kämpfen hätten, aus, daß das Gewerbe nur geschädigt werden würde, wenn man die Unterrichtsstunden in die Zeit von 5 bis 7 Uhr verlegen sollte.

Herr Adv. Franke begreift die Gründe der Herren Vortreter für den Ausschuh-Antrag vollkommen. Er hätte aber gewünscht, daß man sich in dieser Versammlung auf einen anderen Standpunkt stelle. Man solle nicht den Lehrling in erster Linie als Arbeitskraft und erst in zweiter Linie als Mensch betrachten. Voran sei die geistige Ausbildung zu stellen, wenn man tüchtige Staatsbürger heranziehen wolle. Hätte die Versammlung den von dem Reichstag abgeordneten Schmidt längst im Schülzenhaus gehaltenen Vortrag über die Behandlung der Lehrlinge mit an gehört, so würde sie sicher gegen den Ausschuh-Antrag stimmen.

Herr Bieckler-Götz erklärt, daß er, wie jedenfalls auch die Herren, die sich in seinem Sinne geführt, bei ihren Ausführungen nicht von persönlichen Interessen, sondern von dem Interesse für den Gewerbestand geleitet worden seien. Man solle die Angelegenheit nicht nur vom Standpunkte des Idealismus, sondern auch von praktischen Gesichtspunkten aus betrachten. Die Schule allein mache den tüchtigen Staatsbürger nicht, vor allem sei dem Manne Tüchtigkeit im Berufe notwendig, und die Erlangung dieser Tüchtigkeit werde erschwert, wenn der Lehrling zwei Mal wöchentlich die Nachmittagsarbeit verlassen müsse.

Herr Adv. Franke erkennt die Auschanungen des Herrn Adv. Franke als theoretisch bestehende an, bezweckt aber, unter eingehender Erörterung der gewerblichen Verhältnisse, ihre praktische Durchführbarkeit.

Nach einer faltischen Berichtigung Seiten des Herrn Adv. Franke, und nachdem Herr Stadtrath Dr. Panitz erklärt, daß die Stände-Versammlung sowohl als die Staatsregierung das neue Gesetz über die Fortbildungsschulen nur als einen Übergang zur Ausdehnung der allgemeinen Schulpflicht bis zum 15. Lebensjahr betrachte, wird der beantragte Schluss der Debatte über diesen Punkt beschlossen.

Hierauf stellt Herr Oberlehrer Dr. Dertel zu Punkt 3 des Organisationsplanes unter näherer Begründung folgenden Antrag:

den Schlussay von dem Worte „vollendet“ an dahin zu formulieren: „oder auf einem Gymnasium oder der Realschule I. Ordnung die Tertia, resp. auf der Realschule II. Ordnung die Secunda absolviert haben.“

Auf die höheren Privat-Lehranstalten, soweit sie den Charakter von Gymnasien oder Realschulen tragen, finden obige Bestimmungen, auf die übrigen finden die gesetzlichen Bestimmungen Anwendung.“

Herr Stadtrath Dr. Panitz bemerkt zu diesem Antrage, daß der Rath für seinen diesbezüglichen Beschluss das Gesetz habe; indeß lege er keinen so hohen Werth daran, daß der betreffende Pausus in der Fassung des Rathes beibehalten werde.

Herr Brümmer vermißt in dem vorliegenden Lehrplan die Buchführung. Für die Gewerbetreibenden sei es von besonderer Wichtigkeit, Unterweisung in der Buchführung zu erhalten. Daß man diesen Unterrichtsgegenstand hier nicht aufzunehmen wolle, verstehe er um so weniger, als er doch im Lehrplan der Fortbildungsschule für Mädchen Berücksichtigung gefunden habe. Er beantragt: „in den Lehrplan Anleitung zur Buchführung mit aufzunehmen.“

Herr Referent schließt sich dem Antrag des Herrn Dr. Dertel an, weil er die neu Anstalt als das, was sie sein solle, als eine Fortbildungsschule betrachtet wissen wolle. Den Hinweis des Herrn Brümmer auf den Lehrplan der Fortbildungsschule für Mädchen hält Herr Referent nicht für gerechtfertigt, weil jene Schule keine obligatorische sei.

Herr Brümmer verteidigt seinen Antrag, hingegen glaubt Herr Fleischbauer, daß es nicht nötig sei, den Unterricht in der Buchführung als besonderen Gegenstand in den Lehrplan aufzunehmen.

Herr Stadtrath Dr. Panitz sichert Herrn Brümmer zu, daß eine Anleitung zur Führung von Geschäftsbüchern beim Rechenunterricht geben werden soll.

Herr Brümmer zieht in Folge dieser Erklärung seinen Antrag zurück und werden sodann die Ausschuh-Anträge 1 bis mit 3 einstimmig angenommen, ingleichen der unter 4, nachdem der Antrag des Herrn Dr. Dertel gegen 19 Stimmen abgelehnt worden war. Der Ausschuh-Antrag bezüglich Verlegung des Unterrichts in die Abendstunden findet gegen eine Stimme Annahme.

Neues vom afrikanischen Thierhandel.

Wie schon im vorigen Jahre, so entwidet auch in dem jetzigen der afrikanische Thierhandel, wie er durch den Hamburger Thierhändler Hagenbeck organisiert worden ist, ein bedeutendes Leben. Der mit dem Genannten jetzt an Unternehmungslust wetteifrende Thierhändler Reiche in Alsfeld,

hat bereits zwei Transporte bekommen, der erste ging im April gleich durch den Suezkanal über London nach Amerika, der zweite zu Ende Mai gekommen, kam verschwommen über Marseille durch Frankfurt a.M. nach Alsfeld. Aber der blonde Deutschenbahnhof der Franzosen legte schon in der französischen Hafenstadt dem Weitertransport der Thiere auf der Eisenbahn so viel Schwierigkeiten in den Weg, daß zum zweiten Male dieser Weg kaum wieder gewählt werden dürfte, und der frühere über Triest, Wien und Leipzig für den dritten (Mitte Juni) eintreffende Transport Herrn Reiche's wieder zur Geltung kommen wird. Bei diesem Transport werden sich besonders wieder schöne Antilopen befinden, welche jetzt in den zoologischen Gärten die begehrtesten Thiere sind. Auch Herr Hagenbeck, derselbe, der unser Museum für Naturkunde so reichlich beschert hat, ist bereits im Begriff, dem von ihm erwarteten großen Thiertransport entgegenzutreten, um ihn sicher nach Hamburg zu geleiten. Einen Abnehmer dürften diese Sendungen vorzüglich am Dresdner zoologischen Garten haben, da dort das Antilopenhaus fertig geworden ist, und nur noch auszutrocknen braucht, um dann die dort längst verirrten Grässen und Antilopen, diese schönen Schleimhainen der Thierwelt aufzunehmen. Eine schöne Bestellung hat übrigens dieser Garten bei dem letzten angekommenen Transport des Herrn Reiche gemacht, nämlich eine von den zwei mitgebrachten Landkreischildkröten, welche in Alsfeld frei im Hause herumließen und wovon die größere einen kleinen Robben fortzutragen im Stande war. Ihr Schild ist hochgewölbt, läßt gelb-braun und sieht, besonders an den Seitenfeldern, lächelnd einer schönen Holzschnittarbeit ähnlich.

Wie der Menschenfreund Wellington durch seine Reisen wider Willen den Sklavenhändlern neue Wege gezeigt hat, so hat übrigens auch der zwischen dem Nil und rothen Meer jetzt so schwunghaft betriebene Thierfang und Thierhandel die Aufmerksamkeit englischer blaustricker Jäger auf jene thierreichen Gegenden gelenkt, und eine Gesellschaft von acht jagenden Jagdediensten treibt sich dort herum und läßt Alles wieder, was sie antrifft; sie nimmt nicht einmal die Trophäen mit, betreibt also die nichtewürdigste Raubjagerei. In Ceylon hat bereits fürzlich diese erbärmliche Wüstduft, der Thierwelt gegenüber, zu einem Verbot der Elephantenjagd geführt, man möchte wünschen, daß auch der Sitzlung von Egypten ähnliche Verbote erliege. Der Thierfang und Thierhandel haben einen vernünftigen Zweck, jenes hohe Verstellen der Thiere, um einem eingebildeten Vergnügen zu fröhnen, um die Blaustruktur nichts-nutziger Faulzellen zu föhlen, ist eine erbärmlichkeit, und die englische Nation kann darauf sich Nichts einbilden, daß solche hohe Müßiggänger ihr vorzugsweise angehören.

Ernennungen, Versekungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Innern.

Angehört, beziehentlich befördert wurden: Dr. A. C. Stöltzner, zeither 1. Hilfsarzt an der Landesanstalt zu Hohenberg, als 2. Aufsichtsrat derselbst; Dr. J. Schau, zeither praktischer Arzt in Chemnitz, als 2. Hilfsarzt an der Landesanstalt Sonnenstein; R. H. Richter, Premierleutnant z. D., als Aufsichtsrat an der Landesanstalt Waldheim.

Verichtet wurden: J. F. M. Starke, zeither Aufsichtsrat an der Landesanstalt Hohenberg, in gleicher Eigenschaft an der Landesanstalt Grünhain; A. Franze, zeither Wirtschaftsraffiner an der Landesanstalt Grünhain, als Aufsichtsrat an der Landesanstalt Hohenberg; E. Hörr, zeither wundärztlicher Gehilfe an der Landesanstalt Hubertusburg, als Wundarzt und Haushalter an die Landesanstalt Hochwaldstein.

Departement der Finanzen.

Hofverwaltung. Bei der Hofverwaltungsschule sind ernannt worden: der Forstingenieurassistent F. R. Müller zum Forstingenieur und der Forstassistent R. O. Fröde, zum Forstingenieurassistenten.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die 2. Lehrlinge zu Büronischen bei Waldkirch, Lehralter: das königl. Ministrum des Cultus und öffentl. Unterrichts. Einkommen: 510 M. außer freier Wohnung oder 90 M. Wohnungsgleichwert und 72 M. jährliches Holzgeld. Schule: habt bis zum 16. Juni d. J. an den königlichen Bezirkshausinspektor Schulrat Dr. Spies in Chemnitz, einzutreten.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 3. Juni	am 3. Juni
in	C.	C.
Brüssel . . .	+ 21,7	+ 24,3
Gröningen . .	+ 18,0	+ 21,4
Greenwich . .	+ 20,1	+ 21,3
Valencia (Irland)	+ 15,0	+ 25,5
Havre . . .	+ 19,0	+ 20,0
Brest . . .	+ 15,8	+ 20,2
Paris . . .	+ 19,1	+ 20,2
Lyon . . .	+ 20,0	+ 9,9
Bordeaux . .	+ 18,9	+ 7,4
Marseille . .	+ 18,5	+ 17,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

	am 3. Juni	am 3. Juni
in	C.	C.
Moskau . . .	+ 8,2	+ 11,7
Königsberg . .	+ 13,7	+ 10,6
Danzig . . .	+ 14,1	+ 15,4
Potsdam . .	+ 15,0	+ 18,5
Kiel-Hafen . .	+ 17,5	+ 16,2
Stettin . . .	+ 14,4	+ 17,2
Berlin . . .	+ 15,7	+ 16,9
Posen . . .	+ 15,1	+ 15,7
Breslau . .	+ 15,5	

Motten-Patchouly,

sicherstes Schutzmittel gegen Motten, empf. à fl. 50.- Parfümerieb. Friedrich Struve, Grimm. Str. 26.



(R. B. 165.)

Bier-Niederlage von G. Keill, Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 12/1 fl. 1 Thlr. 5 Rgr.,
10/2 fl. 1 Thlr. 2 Rgr.,
Böhmisches 12/1 fl. 1 Thlr. 5 Rgr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/1 fl. 1 Thlr.,
10/2 fl. 28 Rgr.

Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstraße 10.
Hermann Marx, Schützenstraße 20.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Posamenten

Wäh-Artikel, als Knöpfe, Borden, Seide, Zwirn etc.
empfohlen zu billigen Preisen

6. Thomas-gässchen Weiss & Bachmann, 6. Thomas-gässchen

Glacé-Handschuhe

2knöpfig für Damen à 15 M. (R. B. 164.)

Cravatten, Manschetten,
Hosenträger, Leibjacken etc. empfohlen zu billigen Preisen

6. Thomas-gässchen Weiss & Bachmann, 6. Thomas-gässchen

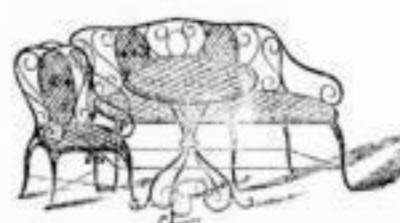
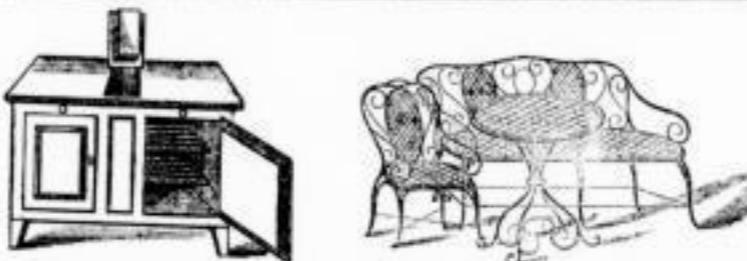
Sämtliche Artikel
des Lebegott & Lesser'schen Ausverkaufs

werden auch im Einzelnen abgegeben und zwar außer Tüll und Spitzen in allen Genre's,

Tüll-Gardinen,

Schirtings, Chiffons, Madapolams, Meirées, Patentsammete, Tarlatans, Spitzentücher, Rotondes in Wolle und Seide, etc. etc. etc.

Passage Stockner.



Zur bevorstehenden Saison

empfiehlt mein reichhaltig assortiertes Lager in Gartenmöbeln aus Eichenholz, Schmiedeeisen etc., Garten-Geräthen, Garten-Spritzen und Eis-Schränken zu den billigen Preisen

Richard Furcht,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Peterstraße 1. Thomaskirchhof 16.



Vorzügliche Pumpen

für Haus, Garten, gewerbliche und landwirtschaftliche Zwecke (Saug- und Druck-Pumpen, Natrium-Pumpen, Abessinier Brunnen etc.) liefern billig unter Garantie

Uhland & Co.,

Leipzig, Guttmuths Straße 8.
Auf Wunsch wird die Ausstellung besorgt. Wieder-verkäufer erhalten Rabatt. (H. 31991.)



Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publicum zeigt hierdurch ergeben zu, daß ich am heutigen Tage

eine Fleischerei Waldstraße 9

eröffnet habe. Indem ich mein Unterthmen einer gütigen Beachtung empfehle, wird es mein ehrstes Bestreben sein nur beste Waare zu verabreichen unter Garantie promptester und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll
J. G. Leichsenring,
Fleischer.

Das Flaschenbier-Dépot

von Heinr. Peter früher M. Holeisen,
Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof,

empfohlen

Seur. Henninger in Nürnberg 12/1 oder 20/2 fl. 4 M. 4 Rgr.

Culmbacher Bier 12/1 : 20/2 : 3 M. 30 Rgr.

Gohliser Actien-Lagerbier 14/1 : 24/2 : 3 M. 3 Rgr.

Zerbster Bitterbier 18/1 : 24/2 : 3 M. 3 Rgr.

Beschaffungen sieben jederzeit gratis zu Dienst.

Die besten Biersorten aus dem gesamten Lande.

Bestellarten sieben jederzeit gratis zu Dienst.

Frankenheiler

Jod-Soda-Seife, als ausgezeichnete Toilette- seife, Jodsoda-Schwefelseife gegen chronische Hautkrankheiten, Scrofulose, Flecken, Kräfte, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Großbeulen, verstärkte Quellsalz-Seife gegen veraltete bartähnliche Fälle dieser Art. Jod-soda- und Jodsoda-Schwefelwascher, sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene Jod-soda ist zu beziehen durch: G. Ritter, Löner & Sohn, Apoth. Otto Weißner und Brückner, Lampe & Cie. in Leipzig, Mohren-Apotheke in Dresden, L. Rießel in Chemnitz, Brunnen-Berwaltung Frankenheit in Tölz (Oberbayern).

Naturliche Mineralwässer
empfiehlt unter Bezugnahme auf die leichten Preise in frischen Fällungen
Otto Melissner, Nicolaistraße 52.

Louis Müllers Drogenhandlung

Ecke der Sternwarten- u. Turnerstraße hält ihre nachstehend bekannten Spezialitäten hierdurch angelegentlich empfohlen:

Glas- u. Porzellankitt à fl. 30 u. 50 M., Zahnpflege, Zahnpflege, Reinigen der Zähne à Dose 50 M., Stypticum, blaßt. Watte an Stelle des engl. Plasters, à 10 M., Eau de Luce gegen Insektenthieme (Wunden) à fl. 50 M., Wanzenäther und Motten-Olzen, à fl. 25 u. 50 M., Fliegenleim und Fliegenpapier à 10 M., Flüssiger Ölzm à fl. 25 M., Chemische Tinte zum Zeichnen der Witze à fl. 75 M., Pappelpomade aus diejähr. Pappelnostpen à Büchse 50 M.

Für den Garten

empfiehlt noch sehr schöne Körner, Leboli, Petzen, Phlox, Portulat-Röschen, Sanvitalien-Röschen u. div. Sommerblumenpflanzen, blühende Peunien, schöne Auswahl Teppichpflanzen, Bebenen, Georgina, gelbes Purpurblatt zu Einsetzungen, Clematis, Bierkarbis, die Manzen zu Hause-decoration, Jasfa, Naaven, edle Weinsorten in Töpfen, extra schöne Rosenbüschel u. s. w. **F. Mönch**, Thonbergweg, Carolinestr. 22.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfiehlt

T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

Bade- u. Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbauen, Blaudrienen, Trinkflaschen, Reisefaire, Wäscherollen, Portemonnaies, Cigaren-Ende, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Taschier-Röcke, Taschenbücher, Kämme u. c. in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Briefbogen

mit Ansicht von Leipzig
in verschied. Aufnahmen u. Ausführungen sind zu haben bei **O. Th. Windler**, Ritterstraße 41, sowie in anderen briefigen Papier- u. Kunstdhändlern.

Knöpfe
in den neuesten Mustern auf Wasch- Kleider empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen
Rudolph Ebert, 9. Thomastädte 9.

Ich habe einen Posten

Herren-Stiefelettes

2 und 2 1/2 M.

abzugeben.

Julius Landsberg, 7 Petersstraße 7.

Gardinen:

breite & Stoff 3 $\frac{1}{4}$ m. à Meter 45 Pfg.
à Stoff 4 $\frac{1}{2}$ m. à Meter 65 Pfg.
à Stoff 6 $\frac{1}{2}$ m. à Meter 95 Pfg.
breiten Stoff, glatt und gewahrt:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pfg.
breite & breiten Schirting u. Chiffon:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85 Pfg.
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Unter Garantie! Oberhemden:

à Dph. 12, 14, 18, 24, 28 m.
Neinene Herrenkragen in allen Farben:
à Dugend 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 m.
Herren-Manschetten in allen Farben:
à Dph. 2, 3, 4 m., à Paar 50, 75, 100 m.
Neinene Taschentücher:
à Dugend 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 m.
Schirtingtücher: à Dph. 20 m., 1 m., 1 $\frac{1}{2}$ m.
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Corsets, Mieder und Leibchen

für Damen und Mädchen:
Stoff 10, 15, 20 m., 1 m., 1 $\frac{1}{4}$ m., 1 $\frac{1}{2}$ m., 2 m.
Corset-Schlüsse: à Paar 20, 30, 40, 75 Pfg.
Tournüren u. Crinolinen: Stoff 75, 80, 10, 15, 20 m.
Stockkreis, dunkel und weiß à Meter: 18 m.
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Drehbänke

verschiedener Construction sind vorrätig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von R. B. 133.
Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.
Menselwiger u. Zwicker Schloss
schafft G. W. Seyrich, Leipzig. Bayer. Str. 22
1 m. Feueranzünder d. St.
(Sylwassch's).
Günstiger Preis des Feuerholzes, billiger und
bequemer zum Anzünden von Brann-, Stein-
holz, Torf und Briquetts.
H. Schulze & Stange,
Brühl Nr. 40.

Für Bauten

offerte ich: tannene und sichtene Kastenhölzer
nach vorgeschriebenen Dimensionen, besäumte
bei, sicht. und tannene Bretter und Bohlen
4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 7 Meter lange, bei. Rüstbretter und
bretter, sicht. und exentes Tischlermaterial zu
sehr soliden Preisen.
(B. 2489.) **J. Odelga,**
Holzhandlung in Schwientochlowitz O. S.

Schönninger Zwiebäckle

verhindet gegen Nachnahme à Schod 1 $\frac{1}{2}$ m. in
vergänglicher Güte

G. Schütte, Bäckermeister in Schönningen

Bei größerer Abnahme bedenklich billiger.

Neue Mörchele

find angekommen
Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Spargel, täglich frisch

sortirt in 4 Glassen
L. A. Neubert's Trinkhalle,

Hainstraße 28.

Braunschweiger Spargel täglich frisch
Peterstraße 37. Schräder's Wurstgeschäft.

In einer allwöchentlich Sendung

ff. Thüringer Tafel - Butter

kennen sich noch einige Familien betheiligen.

Wörstraße 11, III. rechts (Reis' Garten.)

Verkäufe.

Verkauf von Baustellen.

In der Halle'schen und Lindenthaler Chaussee,
in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne,
verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen
Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne
jede Haftbedingung.

Böhme. Eduard Brandt.

Bauplätze

50 und 100 Ellen tiefe in der Nähe des Tauchaer
Thores habe ich unter coalanten Bedingungen zu
verkaufen.

Robert Weiss,

Marienstraße Nr. 18, 3. Etage.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in ruhiger und angenehmer
Wohnlage der inneren Vorstadt ein solides Haus-
grundstück mit schönem Garten, für 3 Familien
passend. Zur Anzahlung sind 6-800 m. erforderlich.
Darauf Restitutions werden gebeten,
ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes
unter H. 176 niedezulegen.



Jeden Dienstag steht bei mir ein Transport Dessauer neuemlichender
Kühe zum Verkauf.

(H. 32874.)

Waarenposten aller Art

werden unter Discretion gegen barre Cassa verkauft, auch Lombardirt im Agentur- und
Commissionsgeschäft von

Ernst Wellner jun., Leipzig, Burgstraße 26.

Zu verkaufen ein Haas gegen 3-4000 m. An-
zahlung, zwischen Königstraße und Bayr. Bahnhof
gelegen, durch **A. W. Löffl, Poststraße 16, I.**

In Niederschöpfeld ist ein Haas f. 12,000
Thlr. zu verkaufen. Anzahl nach Uebereinkunft.
Näheres Tauchaer Straße 1 beim Haussmann.

Wegzugshalber habe ich ein schönes Eckhaus
zu verkaufen, passend für ein Materialw.-Geschäft,
Preis 7000 m. Anzahl 1000-1500 m. Eintr.
8 Proc. C. Frauke, Voltmarstorf im Laden.

In der

Beitzer Vorstadt

habe ich eins der solidesten u. elegant gebautesten
Hausgrundstücke sehr preiswert zu verkaufen.
Wesentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner
großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung
und Wagenremise vorhanden und dabei sich noch
auf 7 Prozent verzinst.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

In bester Lage des Westviertels
habe ich ein Haus, in welchem flotte Resta-
uration betrieben wird, für 17,000 m. zu ver-
kaufen, Anzahlung 6000 m. Ertrag 1225 m.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Für Fleischer und Bäcker
passend habe ich ein sehr billiges Hausgrund-
stück in ausgezeichnet frequenter Lage mit
2000 m. Anzahlung zu verkaufen.
Carl Treidler, Reudnitz, Rathausstr. 27.

Eine grosse Restauracion,
in frequenter Lage, in der inneren Stadt, ist so-
fort zu verkaufen. Restauratoren wollen sich gest-
sub. D. 200 an die Zeitungs-An-
noucen-Expedition von N. v. Kahlden
& Werner, Markt 8 (Barthel's Hof

Nr. 19) wenden.

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

Zu verkaufen ein rentables Wehl- und Produkten-
geschäft in guter Lage, gleichzeitig kann die Ver-
tretung einer Mühle übernommen werden.
Näheres durch **A. W. Löffl, Poststraße 16.**

</

Wechsel,

wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden solchen Firmen auf alle Bankplätze eröffnet. Offerten sub U. P. 345. an die Annoncen-Expedition von Maassenstein & Vogler in Berlin S.W. zur Weiterbeförderung. (H. 12113)

Geld am billigsten auf Wäsche, Bettten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhaußscheine, Möbel, Zigaretten, Coupons u. c.

Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Wertbogenstände Hall. Straße Nr. 1, 1. bei Gebr. Werner.

Geld auf alle Wertbachen, Gold u. Silber, Binsen billig Sternwartenstraße 18c.

Geld am billigsten auf alle Wertbogen-stände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eltern oder Vormünder jüdischer Religion, welche ihre Töchter oder Kinder sehr gut verheirathen wollen, dabei eine Mitgabe von 10—20,000 geben können, werden ersucht ihre Adr. vertrauensvoll unter Ausichter strenger Discretion sub C. Z. 20. an die Expedition d. Bl. abgegeben.

Damen, welche eine Zeit lang in Juris-gegenheit zu leben wünschen, finden unter grügter Verschwiegenheit freundliche Auf-nahme in der Familie eines Arztes. Offerten unter R. V. 529. beförd. die Herren Maassen-stein & Vogler in Dresden.

Offene Stellen.

Ein Erzieher

für 3 Knaben der Volkss- und Mittel-schulen, auch Französisch, Zeichnen, Turnen und Musik unterrichten kann, wird gegen guten Gehalt sofort auf-genommen. Anträge sub Z. 8811 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wlen. Reisepesen werden vergütet.

Lebensversicherung!

Für eine alte solide Versicherungsanstalt ersten Ranges werden unter vorgezogener günstigen Bedingungen ehemalige und tüchtige Vermittler jeder Berufsklasse gesucht, die nur mit der Direc-tion selbst in Verbindung stehen. Bei besonderer Leistung ist fixe Stellung nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre M. X. H. 92 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine leistungsfähige

Mizarinfabrik

sucht zum Verkauf ihres Mizarin einen tüch-tigen Agenten, welcher namentlich den Artikel genau kennt und bereits mit Rothfärberien in Verbindung stehen muß.

Gefl. Offerten unter K. 6010. befördert die Annoncen-Expedition v. J. E. Scheele & Co. in Braunschweig.

Für biesigen Platz und Umgebung wird von einer auswärtigen Gravatten-fabrik ein tüchtiger Vertreter ge-sucht. — Offerten unter D. L. 247. an Maassenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33015.)

Für mein

Uhren-Engros-Geschäft

sucht einen kaufmännisch gebildeten

Fournituristen,

der mit dieser Branche vollkommen vertraut ist.

Rudolph Mass., Berlin,

Leipziger Straße 57.

Zum 1. August c. oder früher wird für ein Getreidegeschäft unter günstigen Bedingungen ein erfahrener Kommiss (christlicher Religion) gesucht, der sowohl im Einkauf, als in der Correspondenz und Buchführung, selbst-ständig und tüchtig ist. Offerten unter Be-stellung von Zeugnissen nimmt die Annoncen-Expedition von Maassenstein & Vogler in Erfurt unter H. 5339 a. entgegen.

Ein in der Zute-Branche durchaus bewan-deter junger Mann, welcher die deutsche Kun-denschaft genau kennt und mit Erfolg in dem Artikel getreift hat, wird für ein Leinen-Engros-Geschäft zu engagieren gesucht. — Offerten sind unter L. L. 4279. in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig niedergezul.

Für mein Colonial-, Cigarren- und Tabak-Geschäft suche ich zum 15. Juli c. einen freundl. gewandten Kommiss für Detail. Nur Solche, die gute Referenzen mir beibringen, wollen sich persönlich an mich wenden.

Georg Werner in Leipzig

5 Commiss, 3 Schreiber, 1 Verwalter, 8 Kellner, 3 Markt., 5 Kutscher, 2 Diener, 1 Haushalte, 4 Burschen, 8 Knechte sucht G. C. Neuenwitz, Kupfergäschchen Nr. 11, 4. Gewölbe.

Tüchtige und gebildete Justizaten-Reisende werden bei sehr hoher Provision sofort gesucht. Offerten unter G. W. 38. Expedition d. Blattes.

Ein im Zeitungs- und Annoncenfach erfahrener junger und rechtlicher Mann wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nähertet im Annoncenbüro von N. v. Kahlden & Werner.

Handlungs-Reisenden,

welche innerhalb des deutschen Reichs reisen und hauptsächlich nur mit größeren Geschäften ver-fahren, kann zum Neben-Bertrieb ein nobler Artikel nachgewiesen werden, der so lohnend ist, daß eine Bestellung per Tag in den meisten Fällen die Lagespielen decken dürfte. Adr. unter Extraverdienst in der Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Notenstecher

finden dauernde Beschäftigung bei

G. W. Garrecht, Inselstraße 2.

Gesucht werden j. Physiographen, dauernde Nebenbeschäftigung, leichte Arbeit. Adressen unter R. P. H. 101. in der Expedition dieses Blattes.

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein tüchtiger Maschinenmeister, der im Werk-, Platten- u. Acidenzdruck erfahren ist, findet gute und dauernde Stellung bei Hüthel & Herrmann.

Ein mit der Salvaoplastik, zur Herstellung von Aufklebern vollkommen vertrauter Mann, welcher die Chemistrype und das Geschäft von Deckplatten gründlich versteht, wird sofort bei gutem Galat dauernd zu engagieren gesucht. Offerten nimmt Herr Adolf Reselbäser, Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 59 entgegen.

Ein Buchbindergehilfe z. Brosch. findet dauernde Stellung Carl Flicker, Johannisk. 32, I.

Gehilfe zu baldigem Antritt sucht R. Pruggmayer.

Gesucht wird ein Tischler Promenadenstraße Nr. 3, parterre.

Einen Tischlergesellen sucht sofort G. Fischer, Hohe Str. 14, Hintergeb. I.

Ein guter Möbelpolier wird zum sofort. Antritt gesucht Peterstr. Nr. 35, 1. Etage.

1 Bautischler erhält Arbeit Sophienstraße 35.

Einen Tischler sucht F. Kaufmann, Wiesenstr. 12.

Modelltischler erhalten sofort Beschäftigung Plagwitz Gustav Mügge.

Mehrere Schlossergesellen sucht J. G. Bröse, Seitenstraße Nr. 2.

Ein Schlossergeselle kann Arbeit erhalten bei R. Bieseke, Lehmanns Garten.

Einen Lebsteiner sucht Plagwitz Gustav Mügge.

Klempnergesellen nach auswärtis werden gesucht. Zu melden von früh 9—11 Uhr Sternwartenstraße Nr. 16, Hintergebäude.

Tüchtige Klempner werden gesucht Rendnitz, Kuchenstraße 4.

Ein Klempnergeselle wird gesucht Nicolaistraße Nr. 15. Wilh. Steger.

5 Klempner-Schülern und 1 Baus-bursche werden gesucht von Gebrüder Kutzke, Lange Straße Nr. 14.

Maurer werden gesucht Blücherstraße 29 auf dem Neubau neben der Bezirkswache.

Maurer erhalten Arbeit Oberhardstraße Nr. 8, Neubau.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt auf Waldgras-Spinnen nach Gewicht zwei Teller. Lohn 8 bis 9 Thaler per Woche. Ausreichende Arbeit wird zugesichert bei

C. Friedrich Haedrich, Altenburg.

Gesucht wird ein Schneidergebüllte, guter Ar-beiter, desgleichen ein guter Arbeiter außer dem Hause. G. Herzog, Herrenleidermacher und Schuhmehrlehr-Institut Ulrichsdorf 15/16.

Gute Rock- und Hosenschneider werden gesucht Rendnitz, Seitenstraße 21 im Geschäft.

Rock Schneider

gesucht R. Bremer.

Nod. und Westenschneider sucht

Bornberger.

Ges. ein secur. Rockarbeiter bei dauernder Beschäftigung C. Schulze, Petersstr. 43, III.

Für Schuhmacher!

Tüchtige Herren- und Damen-Arbeiter finden außer dem Hause dauernde und lohnende Beschäftigung in der Schuhwarenfabrik von Julius Landsberg, 14 Rosstraße 14.

Schuhmacher auf Reparaturen finden im Hause dauernde und lohnende Beschäftigung in der Schuhwarenfabrik 14 Rosstraße 14 bei

Julius Landsberg.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Turnerstraße 6. Kellner u. Burschen s. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Gesucht 1 Oberfellner Poststraße 16, I.

Gesucht 3 10. d. ein Billardfeller und ein Kellnerbursche, zwei dergl. zum 15. d. Gastwirthsbureau Querstraße Nr. 2.

Gesucht 2 Ober-, 6 Kelln. (Hotel, Bahnhof, Rest.) 7 Kellnerb., 4 Berw., 1 Kontor., 2 Haustn., 2 Diener, 3 Wartb., 3 Kutscher, 5 Burschen, 10 Knechte 2. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht 2 Ober-, 6 Kelln. (Hotel, Bahnhof, Rest.) 7 Kellnerb., 4 Berw., 1 Kontor., 2 Haustn., 2 Diener, 3 Wartb., 3 Kutscher, 5 Burschen, 10 Knechte 2. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 Ober-, 6 Kelln. (Hotel, Bahnhof, Rest.) 7 Kellnerb., 4 Berw., 1 Kontor., 2 Haustn., 2 Diener, 3 Wartb., 3 Kutscher, 5 Burschen, 10 Knechte 2. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 1 Hausbüdner sofort, 1 dergl. 15. d. in Hotel, Gastwirthsbureau Querstraße 2.

Gesucht 2 junge Hotel- u. 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Schirmmeister, 1 Wartbelscher, 1 Haustn., 2 Hausbürschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B,

Szweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Montag den 7. Juni.

1875.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für zwei kleine Kinder und leichte Haushaltshilfe per sofort oder per 15. Juni Große Windmühlenstraße Nr. 42, Seitengebäude. **Kayser.**

Gesucht wird sofort oder am 15. Juni ein ordentliches Dienstmädchen, das zugleich mit größeren Kindern umzugehen versteht.

Bestrafte 37, 2 Treppen rechts.

Gesucht eine Kinderfrau über ält. Mädchen für ein 9 Monate altes Kind bis 15. Juni Schloßgasse Nr. 6, 2½, Treppen, Et. Dach.

Eine Aufwärterin für einige Wogenzuhenden sucht E. Zwarg jun., An der Bleche Nr. 6.

Gesucht Aufwartefrau Brüderstr. 14, 1. rechts.

Stelle gesucht.

Contor!

Ein j. Mann w. 1. Jr. Mittags- und Abenddienst auf Contor zu verwerthen. Adr. sub S. 4531 durch Rad. Mosse hier, Grimm. Str. 2.

Ein in den mittleren Jahren stehender, noch ganz tüchtiger pensionierter Gerichtsbeamter, welcher mit allen schriftlichen Arbeiten u. im Rechnungswesen wohl vertraut ist, sucht recht bald Engagement auf einem juristischen, Bau-, Feuerverhütungs- oder sonstigen Bureau.

Werthe Reflektanten werden gebeten, gef. Off. unter A. Z. 500 postlagernd Halle a/S. niedergelegen.

Buchhalterstelle-Gesuch.

Ein selbstständiger, tüchtiger junger Kaufmann, 23 Jahre, militärfrei, mit der Tuchbranche vollkommen vertraut, mit guter Präsentation und jungen Referenzen, sucht Stelle als Buchhalter, Lagerist u. Nähre Auskunft ertheilt.

G. H. Paulick, Rauchhalle.

Ein junger Mann,

der den Berechtigungssch. z. Einj.-Frei-Militairdienste besitzt, ziemlich fertig französisch u. etwas Englisch spricht, sucht sofort eine Stelle als Booktaut in einer größern Buchhandlung. Gef. Adr. V. A. 369, an die Exped. d. Bl. erbeten.

Als **Geschäftsführer** eines Hotels oder als **Castellan** sucht ein verheiratheter Mann, 36 Jahr alt, eine Existenz. Derselbe war seit 20 Jahren in Hotels thätig und ist der engl. u. französ. Sprache mächtig, sowie mit besten Empfehlungen versehen. — Gef. Offerten bittet man an die Annonce-Expedition v. **Rudolf Mosse** in Magdeburg unter O. C. 520 gelangen zu lassen.

Ein freisamer j. Mann, welcher seit 2 J. in einem hiesigen Materialwaren-Geschäft thätig ist und bestens empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung auf Comptoir oder Lager**. Zur weiteren Auskunft hierüber ist mit Vergnügen bereit Herr F. Günther, Zahaber der Kaufm. Behr-Aufstalt, Schumann'sche Straße Nr. 24.

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein Bier-Reisender,

welcher eine der größten Brauereien Sachsen auf dem Continent vertritt, die Rundschau genau kennt, sucht anderweit Engagement eines größeren leistungsfähigen Etablissements. Gef. Offerten unter R. K. 5367 im **Announce-Bureau Bernh. Freyer**, Leipzig erbeten.

Ein Reisender,

welcher Sachsen und die Lausitz bereist, wünscht anderweit Engagement auf Reise gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter B. Z. 5371 im **Announce-Bureau von Bernhard Freyer**, Leipzig erbeten.

Ein älterer, erfahrener

G. L. Daube & Co., Grimm unter Ch. J. 12.

Bauzeichner oder **Maurerpolar**

sucht ein theoretisch u. praktisch erfahrener, überzeugt mit allen Constanzer Arbeiten vertrauter Mann Stelle und erbettet werthe Adr. unt. D. D. H. 666 nach die Expedition dieses Blattes.

Ein junger unverheiratheter Mensch, gebienter Militair, welchem gute Arbeit zur Seite stehen, sucht bis mit 1. Juli Stelle als Kutscher, Markt-heller oder Hausknecht, geehrte Herrenherren wollen ihre Adressen unter A. L. No. 420 II. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Kindergärtnerin sucht Stellung zugleich als Stütze des Hauses. Windmühlenstr. 37, 3. Et. r.

Eine tüchtige Verkäuferin, mit der Buchhaltung und der Branche vollständig vertraut, sucht, gefügt auf die besten Empfehlungen, Stelle in einem Puff resp. Modewarenengeschäft.

Selbige conditionirte ununterbrochen 5 Jahre in einer hiesigen renommierten Firma.

Adressen unter S. bittet man bei Hrn. Theodor Bucky, Thomasgässchen 3, abzugeben.

Ein anständ. jung Mädchen aus guter Familie sucht in einem Weißwaren oder Tapiseriegeschäft hier od. ausw. Stell. als Verkäuferin. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Gef. Off. sub B. L. 20 im Café am Barfussberge.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einem Weißwaren-Geschäft thätig war, und im Büschneiden und Maschinennähen gut bewandert ist, sucht recht bald Engagem.ment auf einem juristischen, Bau-, Feuerverhütungs- oder sonstigen Bureau.

Werthe Reflektanten werden gebeten, gef. Off. unter A. Z. 500 postlagernd Halle a/S. niedergelegen.

G. H. Paulick, Rauchhalle.

Ein selbstständiger, tüchtiger junger Kaufmann, 23 Jahre, militärfrei, mit der Tuchbranche vollkommen vertraut, mit guter Präsentation und jungen Referenzen, sucht Stelle als Buchhalter, Lagerist u. Nähre Auskunft ertheilt.

G. H. Paulick, Rauchhalle.

Ein junger Mann, der den Berechtigungssch. z. Einj.-Frei-Militairdienste besitzt, ziemlich fertig französisch u. etwas Englisch spricht, sucht sofort eine Stelle als Booktaut in einer größern Buchhandlung. Gef. Adr. V. A. 369, an die Exped. d. Bl. erbeten.

Als **Geschäftsführer** eines Hotels oder als **Castellan** sucht ein verheiratheter Mann, 36 Jahr alt, eine Existenz. Derselbe war seit 20 Jahren in Hotels thätig und ist der engl. u. französ. Sprache mächtig, sowie mit besten Empfehlungen versehen. — Gef. Offerten bittet man an die Annonce-Expedition v. **Rudolf Mosse** in Magdeburg unter O. C. 520 gelangen zu lassen.

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig gewesen, sucht möglichst dauernde Stellung. — Antritt nach Belieben.

Werthe Zeugnisse und Referenzen.

Güthe Offerten erbettet sub D. M. 248. an **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 33013)

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, auch im französischen, geachten Alters, aus guter Familie und von guter Bildung, beiwill in respectable Bremen, Chemnitz und Dresdner Fabrik- und Engros-Geschäften in obigen Eigenschaften sowohl wie als Reisender thätig

Logis, 42 m² jährlich, ist zum 1. Juli zu vermieten Katharinenstraße 2, Hof quer vor III.

Johannis habe noch **Logis** im Preis von 50—700 m² in allen Stadtteilen zu vermieten **A. W. Loff**, Poststraße 16, I.

In einem Bade- und Kurorte Thüringen, am Fuße des Inselberges, ist ein schönes großes **Gartenhaus** mit prachtvollem Garten, besteh. aus 3 Stuben und 4 Kammern, meublirt oder unmeublirt vom 5. Juni c. bis 31. October e. sofort zu vermieten. Nähre Aufsicht ertheilen sehr gern die Herren **Gebr. Eisenberg** in Leipzig, Reichsstraße Nr. 39.

(R. B. 88.) Mehrere

Logis

in nächster Nähe Leipzigs, dicht an der Pferdebahn gelegen, prachtvoller Sommeraufenthalt, zu vermieten.

Näheres ertheilt **Robert Brannas**, Leipzig — Annoncebüro — Markt 17.

Garçon-Wohnung sofort od. später in nächster Nähe des Bezirksgerichtes Flögelplatz 30 zu vermieten.

Garçon-Logis.

Salon mit Wohn- u. Schlafzimmer elegant meublirt in seinem Hause, nahe am Rosentor sofort zu vermieten **Naußdörfer Steinweg** Nr. 57, III.

Garçon-Logis, eleg. meubl., sofort **Wienstraße** 23, III. Preiswürdig zu vermieten an 1 od. 2 Herren elegantes **Garçonlogis** mit Saal- u. Hausschlüssel **Rondstraße** Nr. 16, 3. Etage.

Garçon-Logis. Wohn- u. Schlafzimmer mit gutem Matratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel, den 1. Juli zu vermieten **Eßlingerstraße** Nr. 39, parterre.

Salamonstraße Nr. 4 B, 1 Etage freundliches **Garçonlogis** zu vermieten.

Garçonlogis. Ein freundliches Wohnzimmer mit Kammer ist an 1—2 anständige Herren vom 1. Juli an zu vermieten **Königstraße** Nr. 11, 3. Etage.

Garçon-Logis vermiethet **Franke**, **Zimmerstr.** 2, 2. Et. int.

Garçonlogis, 1 seines Zimmers m. Gab., ruhig so oder später zu vermieten **Eisenstr.** 31, I. r. ff. **Garçonlogis**, sofort oder später zu vermieten **Waisenhausstraße** 5, 3. Etage links.

Garçonlogis, ruhig, freundl., pr. M. 4 m², sep. m. Höschl. z. 15. bez. **Hahn**, **Colonnadenstr.** 24

Garçonwohnung sofort zu vermieten **Turnerstraße** Nr. 6, 1. Etage rechts.

Garçonlogis, Aufsicht über das Rosenthal, S- u. Höschl, an 1 od. 2 H. billig zu verm. **Überstr.** 9.

Blücherstraße 15, 1. Etage ist ein sehr seines **Garçonlogis** zu vermieten.

Sofort oder später ein gutmeubl. **Garçonlogis**, pass. für 2 Herren **Windmühlenstr.** 37, 3. Et. r.

Garçon-Logis!

Zu vermieten sofort 2 fr. Zimmer billig, Gr. Tuchhalle, Tr. D, 2. Et. 18. Frau Wucherer.

Elegantes Garçonlogis, Wohn- u. Schlaf., für 1—2 Herren zu vermieten **Gr. Windmühlenstr.** 8/9, II. o. Bordh.

Feines Garçon-Logis mit Schlafkammer, Promenadenausicht Al. **Fleischergasse** Nr. 27, II. I.

Garçon-Logis.

Ein großes Zimmer mit Schlafrabatt ist an 1—2 Herren sofort zu vermieten **Königstraße** Nr. 11, 4. Treppen.

Garçon-Logis mit reizender Aussicht nach der Promenade, Haus- u. Saalschl., ist mehfrei zu vermieten Kleine **Fleischergasse** Nr. 27, 1. Et. (hinter Ecke vom Bartschberg.)

Garçon-Logis, wohn. u. Schlafzimmer, Saal- u. Hausschl. u. gutem Matr.- Bett ist zum 1. Juli zu vermieten Alexanderstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sog. od. sp. f. **Garçon-Logis** an 1 od. 2 Herren **Wörthstr.** 4, II.

Zu vermieten eine elegante möbl. **Garçonwohnung** **Waisenhausstraße** Nr. 37, 3 Treppen.

Flögelplatz 10, 3. Et. rechts **Garçon-Logis** sofort zu vermieten.

Garçonwohnung, für 1—2 Herren pass., **Rühlstraße** Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein **Garçonlogis** zu verm. **Glockenstr.** 8, III. I. **Garçon-Logis** für 1 Herrn sof. **Salzgäßchen** 5, III. I. Zu verm. seines **Garçon-L.** **Windmühle** 24, I. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube m. Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren **Erdmannstraße** 5, I. I.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafraum an einem soliden Herrn **Neumarkt** Nr. 19, Hintergebäude 3. Etage.

Zu verm. ist Stube u. Stube mit Kammer d. 1. Juli zu bez. Zu erst. **Höhe Str.** 5, II. I.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafrabatt an 1 od. 2 Herren, vornb. **Wart.** 2. IV.

Zu vermieten 1 Stube mit Kammer an 1 od. 2 Herren **Nürnberg** Str. 42, Höh. I. G. **Götz**.

Zu vermieten ist an einen soliden u. pünktlichen Herrn eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit S- u. Höschl., sof. oder den 15. d. M. zu bez. **Petersstraße** 6, 4. Et. rechts.

Eine Stube mit Kammer ist zum 1. Juni zu vermieten **Peterssteinweg** 50 b, 4. Treppen.

Zu vermieten sofort od. später eine anst. meubl. Stube als **Schlafstelle** an 1 od. 2 Herren **Alter Amtshof** 4, II. r.

Eine freundliche gutmeublirte Stube u. Kammer ist an 2 anständige Herren zum 1. Juli zu vermieten, können auch guten und kräft. Mittagstisch erhalten, **Querstraße** Nr. 32 im Hofe links 2 Treppen 1. Thür.

für 2 Herren Stube und Schlafstube, auch **Schlafstelle** ohne **Körnerstraße** Nr. 17, 3. Etage.

Eine meublirte Stube und Schlafkammer mit zwei Betten ist an zwei Herren zu vermieten **Petersstraße** Nr. 3, IV. vornheraus.

St. u. Kam. an H. zu verm. **Moritzstr.** 16, III.

Eine Stube mit Cabinet f. 1 H. **Körnerstr.** 17, III.

Zu vermieten eine möblirte Stube **Brüderstraße** Nr. 13, 2. Etage, Reiz.

Zu vermieten eine unmöblirte Stube **Alexanderstraße** 20, 5. Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kochojen **Wühnowstraße** Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube für 1 Herrn mit S- u. Höschl. **Windmühlenstr.** 31, IV.

Zu verm. ist an einen anständigen Herrn eine Stube **Nicolaistraße** 8, III. vornb. im Rosentanz.

Zu verm. schön meubl. Zimmer an 1 Herrn, Preis 4 m², **Brühl** 77, Treppe A, 4. Etage.

Eine fr. Stube, sep. Eing., f. 2 Verl., à Preis pr. M. 20 m², zu verm. **Ritterstraße** 21, 1. Et.

Ein großes freundliches meublirtes Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschl. ist an 1—2 Herren sofort oder 15. d. M. zu vermieten **Poststraße** Nr. 11, 1. Etage.

Eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn für 14 m² monatlich zu vermieten **Tauch. Straße** 24, III. bei Peßler.

Ein hübsches, fr. meubl. Zimmer mit g. Bett, S- u. Hausschl. ist an 1 Herrn zum 15. Juni oder später zu vermieten **Turnerstraße** 9b, 4. Et.

Ein anständig meubl. Zimmer ist an 1 anständigen Herrn sofort oder später in gefunder Lage zu vermieten **Biekerthor**, **Südstraße** Nr. 5, II.

Ein sehr meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten **Weißstraße** Nr. 27, 2. Etage rechts.

Eine möblirte Stube an Herren zu vermieten **Sternwartestrasse** Nr. 12C, 4. Et. I. v. r.

Sogleich zu vermieten ist an eine Dame ein schönes elegant meublirtes Zimmer, mit oder ohne Pension. Adressen unter N. N. 74, durch die Expedition dieses Blattes erbetben.

Eine einf. mbl. Stube, S- u. Höschl. zu vermieten Gustav Adolfstr. 21, IV. Eing. Waldstr.

Eine kleine freundliche Stube ist sofort zu vermieten **Wintergartenstraße** Nr. 13, 3. Etage.

Zu verm. 1 meubl. Zimmer **Nürnberg** Str. 36, IV. r.

Zu vermieten oder sp. f. möbl. Zimmer **Münzgasse** 21, I. I.

Zu vermieten eine meubl. Stube als **Schlafstelle** an solide Herren **Reichestr.** 20/21, III. rechts.

Zu vermieten 2 Schlafstellen in einer Stube **Welschstraße** Nr. 79, Hof 2 Treppe. Dorn.

Zu vermieten 1 Schlafstelle an 1 soliden Herren **Brühl** 81, Hof 1. leiste Thür 1 Treppe.

Zu vermieten 1 Schlafst. an 1 anständiges Mädchen **Reudnitz**, **Kurze Straße** 14, 1. Et.

Eine Stube als **Schlafstelle** an Herren zu vermieten **Alexanderstraße** 18, **Hinterhaus** III. r.

Eine freudl. **Schlafstelle** für Herren, vornb., ist zu vermieten **Schletterstraße** 11, 4. Et. links.

Zwei Schlafstellen, 1 leere Stube zu vermieten **Wiesenstraße** Nr. 20, 2 Treppen.

Zwei freundl. **Schlafstellen** sind offen für solide Herren **Hospitalstraße** Nr. 43, Hof 2 Tr. r.

Eine **Herren-Schlafstelle** mit **Kost** ist offen **Gewandgässchen** Nr. 5, 4. Et. links.

2 schöne **Schlafstellen** in frdl. meubl. Stube f. Herren, S- u. Höschl. **Reichestr.** 42, 4. Et.

In einer fr. Stube sind 2 **Schlafstellen** offen **Große Fleischergasse** I. 2 Tr.

Zwei solide Herren erhalten freundl. **Schlafstelle** **Katharinenstraße** 6, 3 Treppen rechts.

Eine **Schlafstelle** für Herren **Burgstr.** 11, Hof II. r.

fr. **Schlafst.** f. Herren m. Schl. **Humboldtstr.** 32 p. l.

Eine **Schlafstelle** **Schletterstraße** Nr. 10, II. 2 Tr. l.

1 **Schlafstelle** für Herren **Sidonienstraße** 35, IV.

Schlafstellen zu vermieten **Friedrichstr.** 32, II.

2 fr. sep. **Schlafst.** f. Herren **Neukirchhof** 3, II.

Eine **Schlafstelle** **Preußen**, 13, 3 Tr. S. **Schnidder**.

Schlafst. off. Roffee 20 m² **Pleißgasse** 19, II. Schefler.

Offen sind **Schlafstellen** für Herren **Reudnitz**, **Rathausstraße** Nr. 2, parterre.

Offen sind mehrere **Schlafstellen** für Herren **Brühl** Nr. 47, 2 Tr. Wittwe **Haubold**.

Offen ist eine frdl. **Schlafstelle** mit Schlüssel für Herren **Wendelsobnstr.** 1 a, 4 Treppen links.

Offen ist für Herren eine laubens. sep. **Schlafst.** mit S- u. Hausschl. **Universitätsstraße** 12, I.

Offen ist freundliche **Schlafstelle** mit Hausschlüssel für Herren **Böhligergäßchen** Nr. 5, 3. Et.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** mit **Kost** für Herren **Petersstraße** 35, Tr. C, III. G. Friedling.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren **Eisenstraße** Nr. 8, parterre links.

Offen eine **Schlafstelle** für Herren **Görberstraße** 5, **Hinterhof** 1 Tr. I.

Offen f. **Schlafstellen** Al. **Fleischergasse** 7, 4 Tr.

Offen ist eine **Schlafstelle** in einer freundlichen Stube für Herren **Thälstraße** 9, 4. Et. rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen Herren **Nicolaistraße** Nr. 54, 5 Treppen.

Offen ist eine freundl. **Schlafstelle** mit S- u. Hausschl. **Schützenstraße** 4, Hinterh. 3. Et. links.

Offen eine **Schlafst.** f. Herren Al. **Fleischberg** 29, 4 Te.

Offen **Schlafst.** mit Hausschl. **Neumarkt** 3, IV.

Offen sind 2 **Schlafst.**

Neues Schützenhaus.

Mittwoch den 9. Juni 1875

grosses Doppelfeuerwerk,

angeregt und abgebrannt von den kassir. königl. Kunstfeuerwerkern

Fräulein Albertine Rennebarth { aus Berlin,
und Herrn Paul Günther

verbunden mit großem Concert,

ausgeführt von der Capelle des Musikkreises Herrn E. C. F. Hellmann.

Programm des Feuerwerks.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Signal durch Kanonenschlag. | 32. Decoration japan. Schmetterlinge. |
| 2. Raketen. | 33. Pot-a-feu. |
| 3. Fontainen. | 34. Flora's Frühlingskinder. |
| 4. Raketen. | 35. Bombenröhren. |
| 5. Sonnen-Nad. | 36. Fallschirm-Raketen. |
| 6. Raketen. | 37. Großer Brillant-Palmbaum. |
| 7. Die beiden Harlequins. | 38. Sylvesters-Raketen. |
| 8. Perl-Raketen. | 39. Rosen-Girlanden. |
| 9. Der Pfauenschweif. | 40. Raketen. |
| 10. Römische Lichter. | 41. Malteser Orden. |
| 11. Kaleidoskop. | 42. Raketen. |
| 12. Schwärmer-Raketen. | 43. Phantasiegarotte. |
| 13. Der Springbrunnen. | 44. Kaiser-Raketen. |
| 14. Blumenstrauß-Raketen. | 45. Tourbillons. |
| 15. Die Kärmstange. | 46. Chromatische Fantasie. |
| 16. Raketen. | 47. Lustkugel. |
| 17. Flammen-Rosen. | 48. Blumenstrauß-Raketen. |
| 18. Lustkugel. | 49. Lustkugel-Stangen. |
| 19. Judische Mosaik. | 50. Sternen-Tableau. |
| 20. Raketen. | 51. Sylvesters-Raketen. |
| 21. Der Chromatrop. | 52. Posaunen. |
| 22. Pot-a-feu. | 53. Schwärmer-Raketen. |
| 23. Raketen. | 54. Victoria Regia. |
| 24. Große Sternen-Glorie. | 55. Kaiser-Raketen. |
| 25. Raketen. | 56. Zugzug zur Leipziger Messe. |
| 26. Tourbillons. | 57. Tourbillons. |
| 27. Die Pyramide des Theop. | 58. Fallschirm-Raketen. |
| 28. Raketen. | 59. Landwehr-Kreuz mit den Sieges- |
| 29. Bomben. | kränzen 1870/71. |
| 30. Florentinische Mosaik. | 60. Schlangen-Girandole. |

Zum Schluss:

Der Guss und die Enthüllung der Reiterstatue Friedrichs des Grossen,

wie solche (33' hoch) in Berlin „Unter den Linden“ aufgestellt ist.

Es ist dies kein Transparent, sondern man sieht aus dem Glühofe die flüssige Bronze in die Form stromen; nachdem diese abgekühlte, steht die Reiterstatue in einem farbenprahlenden Lichtmeer, wodurch ganze Größe und Wirkung vor den Blicken des Zuschauers entfaltet vor einer Glorie umgeben.

Bei dem Schluss-Tableau ergiebt sich ein zauberhafter Glanz über das Ganze, indem 1000 Schwärmer, 500 Leuchtzungen und

zwei Girandolen von je 50 Raketen

auf einmal und a tempo in die Lüfte steigen und am nächsten Firmament sich wie ein riesiges Blumenbouquet in intensivster Farbenpracht ausbreiten und blendende Lichteffekte hervorufen.

1000 Billets à 50 J für Concert und Feuerwerk werden von Montag an ausgegeben und haben den Verkauf selbstig übernommen die Herren Bruno Wohlfahrt, Frankfurter und Leipziger Kaufende, W. B. Müller, Gerberstraße, Ecke des Waageplatzes, F. W. Rabenstein, Restaurant zum grünen Baum, Rossmarkt 2, Tietzsch, Restaurant à Gohliser Mühle in Gohlis und beim Restaurateur des neuen Schützenhauses.

Gassenpreis 75 J. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen 25 J., nur an der Kasse zu zahlen.

Aufgang des Concertes 6 Uhr, Beginn des Feuerwerks präcis 9½ Uhr.

Grüne Schenke. Heute Montag Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, ff. Wernergrüner, Lager- und Bierbier, Bier, wo möglicherweise eingeladen.

NB. Heute Allerlei, Garten-Concert und Feuerwerk. J. G. Klöppel.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.

(R. B. 93.)

Gohlis.

Schiller-Schlösschen Heute Schlachtfest. Täglich reichh. Speisekarte, ff. Biere, vorzgl. offene und Stöpsel-Gose etc.

Eutritzscher Helm.

Heute zum „Termint“ eine ganz famose Gose und

Schlachtfest.

No. 1. Heute findet zum Schlachtfest ergebnis ein Fr. verw. Vogt. No. 1.

Restaurant Heute (R. B. 102.)

Schweinsknochen. Gose à 2½ %.

Goldene Säge. Heute Allerlei. A. Wagner.

Ende mit Kartoffelpastete H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle.

Eine ganz vorzügliches frisches Glas Böhmisches

empfiehlt H. Stenger, Katharinenstraße 10.

Restaurant von W. Rosenfranz am Fleischh. Heute saure Niederbraten mit Thüringer Klößen. Täglich Mittagstisch.

Restaurant und Café zum „Eiskeller“,

Connwitz, Endstation der Pferdebahn,

ausgebildet täglich ausgewählte Speisekarte, ff. Biere der Gohliser Actien-Bierbrauerei, sowie

etwa Bayerisch. Keinen schattigen, parfümierten, zug- und staubfreien Garten empfiehlt einem

Fr. Rödger.

Wald-Schlösschen Heute (R. B. 140.)

Montag Allerlei.

Gohlis.

Täglich reichhaltige Speisekarte, — Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lager-

Bier etc. Schnauzer & Geth.

Moritzburg. am Ausgänge des Rosenthales.

heute früh „Speckkuchen“ bei Eduard Nietzsche, Reichstraße 48.

Echt Bayerisch (Gebrüder Reiß, Erlangen), Lagerbier (Niedel u. Co.) ff.

Kleiner Rückengarten.

Heute Allerlei mit Gotelettes oder Zunge. C. Umbrecht.

Auf dem Wege vom Magdeburger Bahnhof bis Weststraße ist Sonnabend Abend in einer Droste eine Geldtasche, enthaltend zwei 100 Mark Scheine, einzelnes Geld und Visitenkarten liegen geblieben.

Es wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung Weststraße Nr. 85, 3 Treppen abzugeben.

Verloren. wurde von einem armen Mädel nach dem Brühl ein Portm. mit 2 ff. 23 J. Inhalt. G. Danku. Bel. abzag. Brühl St. 5. p.

Ein Couvert mit Attesten und Empfehlungen, 1 Autrag in blauem Papier. Um deren Rückgabe gebeten Städtericher Straße 305 F, II. Et. Anf.

Verloren. wurde Sonnabend Vormittag auf dem Wege von der Ecke der Ritterstraße durch die Grimm. Straße nach der Querstr. ein lila-gestrichenes wollenes Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung Querstraße Nr. 28, 3 Treppen recht abzugeben.

Gefunden 3 Post-Einlieferungsscheine, aufgegeben P. Amt Nr. 2 d. 5/6.75 Gohlis, Lindenstr. 1 abz.

Entstehen den 5. d. ein Kanarienvogel, Kopf und Flügel grau. Gegen Dank und Belohnung Zeitzer Straße 48, parterre.

Die in meiner Färberei Thomashäuschen Nr. 5 zum Färben überarbeiteten Gegenseite, welche nach einem halben Jahre noch nicht abgeholt worden sind, ersuche ich hierdurch **hinnen 8 Tagen abzuholen**, da sie sonst verfallen. Augusta dem Lobstädt.

Jede Arbeit hat neben ihrem materiellen Nutzen auch noch einen hohen sittlichen Werth. Sie bildet das beste Gegengewicht gegen Phantasie u. Leidenschaft, welche uns nur leicht von dem richtigen Wege ableiten. Sie erhebt, lädt uns und schützt uns vor Versuchungen. Man lerne nur den vollen Segen kennen, der in jeder ernsten Beschäftigung liegt.

Marie! (bis Ende Mai G. Str. 26.) Montag vergleichlich 1½ Uhr dort gewesen, Sonnabend früh 8 Uhr Grimm. Str. gefehlt. Wo kann ich Dich treffen? Erwarte Bescheid unter „Marie“ postlagernd.

Der Herr von Mittwoch den 26. Mai 10 Uhr.

Herzenswunsch dem ältesten Veteranen und treuerdienten ältesten Legionärschäfer

Herrn Wilhelm Müller, Ritter des Albrechtsordens, zum 88. Geburtstage aus Freundschaft geweiht.

Freude folge Dir noch lang hinielen, habe breite Janit um Dich her! Gotts Segen aller Himmelsfrieden Weiche, Theurer, von Dir nummermehr!

Unserem Freunde Max Mösche zu seinem heutigen Parzelfest die herzlichsten Glückwünsche. Thomania.

Auch meine Gratulation zum Wiegenfeste des Herrn Mr. Mösche.

Das in Aussicht stehende Häufchen.

A. Wo werden Herrenleider sein und gut reparirt, gereinigt und modernisiert?

B. Rue Nicolaistraße 8, 4 Tr. vorheraus.

Wer vergoldet, lädt und schreibt billig Grabgitter, Kreuze u. Marmortafeln? Carl Steinert, Bergolber, Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).

Vegetarianer: Montag, d. 7. Juni, Abends 8 Uhr Sternwartenstraße 15, I.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

Psalterion. Heute Montag Abend punct 7 Uhr Übung. D. V.

Hipp Hipp — Hurrah!

Flottenfest 1875

Sonntag den 27. Juni e. im Waldschlösschen in Connwitz, wo zu allen Gesellschaften, Vereine und Freunde dieses Festes hierdurch freundlich eingeladen sind.

Anmeldungen auf reservirte Röhne werden jederzeit in unserem Vereinslocal Katharinenstraße 22, Bipsel's Restauration, entgegengenommen, woselbst gleichzeitig auch Fahrkarten entnommen werden können.

Gesellschaft „Sylvania“.

Flottenfest 1875.

Sonnabend den 26. Juni e. Vorfeier im Bipsel's Restauration Katharinenstraße 22 Abends 8 Uhr (Frei-Concert), wo zu uns Jedermann willkommen ist.

Gesellschaft „Sylvania“.

Gestern Nachmittag 1½ Uhr entschließt sanft und ruhig nach langen Seiten unser guter Bruder und Schwager, der Maschinenausbauer.

Hermann Großhupp. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

Für die vielen Beweise herlicher Theilnahme während der Krankheit und Begegnung meiner lieben Frau sagen allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Familien Wilsdorf und Stadt.

Gestern Abend wurde uns unser lieber Sohn

Walther nach sechstätigem schweren Leiden

wieder genommen.

Leipzig, den 6. Juni 1875.

V. Schmid und Frau.

Gestern Abend wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, 6. Juni 1875.

Wilhelm Wiesmann und Frau.

Heute früh 1 Uhr starb unsere liebe Anna im Alter von 1 Jahr. Leipzig, den 6. Juni 1875.

Emil Kochel nebst Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so unerwartet schnellen Tode ihrer lieben guten Gattin, Mutter und Schwiegermutter, der Frau **Emilie Bauerbach** geb. Altner, insbesondere auch für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn **Dial Dr. Suppe** sagen ihren tiefschüttelten Dank.

Gohlis, Leipzig und Tannenberg, 6. Juni 1875.

die trauernden Hinterlassenen.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Grüne Erbsen mit Schöpfleisch. **S. V. Hofmann II.** Käse.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach mehrwöchentlichem schweren Leben unter geliebter Gatte, Bruder und Schwager,

**Rausmann
Adolph Wilhelm Lehmann,**

im laun vollendeten 43. Lebensjahr, was hier durch lieben Freunden und Bekannten schwer erfüllt anzusehen.

Leipzig, den 6. Juni 1875.

Sophia Lehmann geb. Unger, als Gattin, **Louise Klaus geb. Lehmann**, als Schwester, **Fritz Klaus**, Schwager.

Die Beerdigung findet Dienstag 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause Blücherstraße Nr. 28 statt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen muntern Mädchens zeigte hoherfreut an Leipzig, den 6. Juni 1875.

Hermann Warnecke und Frau geb. John.

Gestern Abend 11 Uhr sind wir durch die allmähliche Geburt eines Sohnes erfreut worden. Dies Freuden und Bekannten nur hierdurch zur Mittheilung. — Leipzig, den 6. Juni 1875.

Theodor Buchy und Frau.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Fischer-Innungs-Bad, Thüringer Weg am Kirchwehr. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 6. Juni 19°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmabassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Volkswirthschaftliches.

Wechsel-Stempel-Tarif für das Deutsche Reich.

Stempel-Betrag	Deutsche Reichs-Währ.		Niederländ. Gulden-Währung.		Österreichische Papier-Gulden.		Englische Währung.		Geldtag
	7 Gulden	300 Fr. oder 12 M.	300 Fr. oder 12 M.	1 Florin	150 Florin	100 Pf. Sterl.	2125 M.		
A	bis incl. Miete	bis incl. Gulden	bis incl. Franken	bis incl. M.	bis incl. M.	bis incl. Pf. St.	bis incl. Pf. St.		
- 10	150	871/2	1871/2	75	88	23	7	8	1
- 15	300	175	375	150	176	47	14	16	3
- 30	600	350	750	300	352	94	29	12	7
- 45	900	525	1125	450	529	41	44	8	10
- 60	1200	700	1500	600	705	88	59	5	2
- 75	1500	875	1875	750	882	35	74	1	5
- 90	1800	1050	2250	900	1058	82	88	17	9
1 5	2100	1225	2625	1050	1235	29	103	14	—
1 20	2400	1400	3000	1200	1411	76	118	10	4
1 35	2700	1575	3375	1350	1588	23	133	6	8
1 50	3000	1750	3750	1500	1764	70	148	2	11
1 65	3300	1925	4125	1650	1941	17	162	19	3
1 80	3600	2100	4500	1800	2117	64	177	15	6
1 95	3900	2275	4875	1950	2294	11	192	11	10
2 10	4200	2450	5250	2100	2470	58	207	8	1
2 25	4500	2625	5625	2250	2647	5	222	4	5
2 40	4800	2800	6000	2400	2823	52	237	—	8
2 55	5100	2975	6375	2550	3000	—	251	17	—
2 70	5400	3150	6750	2700	3176	47	266	13	4
2 85	5700	3325	7125	2850	3352	94	281	9	7
3 —	6000	3500	7500	3000	3529	41	296	5	11
3 15	6300	3675	7875	3150	3705	88	311	2	2
3 30	6600	3850	8250	3300	3882	35	325	18	6
3 45	6900	4025	8625	3450	4058	82	340	14	9
3 60	7200	4200	9000	3600	4235	29	355	11	1
3 75	7500	4375	9375	3750	4411	76	370	7	4
3 90	7800	4550	9750	3900	4588	23	385	3	8
4 5	8100	4725	10125	4050	4764	70	400	—	4
4 20	8400	4900	10580	4200	4941	17	414	16	3
4 35	8700	5075	10875	4350	5117	64	429	12	7
4 50	9000	5250	11250	4500	5294	11	444	8	10
4 65	9300	5425	11625	4650	5476	58	459	5	2
4 80	9600	5600	12000	4800	5647	5	474	1	5
4 95	9900	5775	12375	4950	5823	52	488	17	9
5 10	10200	5950	12750	5100	—	503	14	—	5 10

desgl., von Teuchern desgl., von Beiz 21,8 Etr., Summa 21,8 Etr., weniger als 1873 549,5 Etr. Die Gesamtsumme der 1874 verhandelten Güter beträgt demnach 481,297,9 Etr., wihin weniger als 1873 27,140,4 Etr.

Nach dem Geschäftsbereich der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengießerei pro 1874 beträgt der Reingewinn 47,579 Thlr., davon sind 13,759 Thlr. zu Abreibungen und 2179 Thlr. zur Dotirung des Referatsverbandes verwendet.

Als Dividende werden 9 Prozent vertheilt. Der Umsatz belief sich auf 262,407 Thlr.

Nachdem die thüringischen Verhältnisse bezüglich der bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank in Frankfurt a. M. vorgenommenen Desfraudation nunmehr aufs Genaue festgestellt sind, ergiebt sich, wie der "Fr. B." mitgetheilt wird, daß die Unterschlagung im Ganzen 87,500 Thlr. beträgt, wovon ca. 17,000 Thlr. die frühere Firma L. A. Hahn betreffen; 2500 Thlr. sind zurückgegeben und weitere 18,000 Thlr. durch Arrestanlage voraussichtlich gerettet worden. Der Verlust der Bank dürfte sich demnach auf den 1. J. gemeldeten Betrag von ca. 50,000 Thlr. belaufen, infosfern es nicht gelingen sollte, durch weitere Beschlagnahmen noch mehr zu retten.

Allgemeine commercielle Notizen.

Eisenbahnenahmen. St. Louis- und Southearern-Eisenbahn. Die Einnahmen im Jahr betrugen 85,925 Doll. oder 8661 Doll. weniger als im derselben Monat des Vorjahrs.

Verlosungen. Antwerpen. 1. Juni. Antwerpen 100 Frs.-Poco von 1867. Hauptpreise: Nr. 8344 30,000 Frs., Nr. 104654 5000 Frs., Nr. 20090/22402/21000 Frs., Nr. 197728 2215/33 245337 262220 je 500 Frs., Nr. 1258 23 36 30790 44056 46165 98586 103586 105260 136747 144118 145726 147748 153613 157207 164062 177034 197141 211027 218024 220794 227725 231871 236500 243274 243402 259749 272269 je 200 Frs.

Zahlungseinstellungen. Kaufm. Steinfeld in Steinfeld am Zoll. Zahlungseinstellung 31. Mai. Einzelne Verwalter: Kaufm. Hermann Döder zu Höglitz. Erster Termin 15. Juni. — Handelsgesellschaft Rudolph & Hendmann, sowie Kfm. Carl. Louis. Döder zu Höglitz geb. Linz in Weihenfels. Zahlungseinstellung 30. Mai. Einzelner Verwalter: Julius Rath zu Weihenfels. Erster Termin 15. Juni. — Kaufm. Johann F. W. Wilhelmi Högl in Weihenfels. Zahlungseinstellung 29. Mai. Einzelner Verwalter: Julius Rath zu Weihenfels. Erster Termin 15. Juni.

Generalversammlungen. Sächs. Kommissionsverein zu Berlin. Örtliche General-Versammlung am 24. Juni zu Berlin. — Sächsische Aktien-Gesellschaft für Holzkohle-Industrie in Schweden. General-Versammlung am 1. Juli zu Leipzig.

London, 5. Juni. In die Bank fließen heute 18,000 Pf. Sterl. Playfairson 3 1/4 Proc.

London, 2. Juni. Sehrte Verhandlungen in europäischen Seiden, lebhafte in asiatischen. Preise sehr teif. Die Seidenproduktions-Anstalt hat heute registriert 60 B. Organicas, 61 B. Tramen, 69 B. Steges und hat 93 B. genommen, im Gesamtgewichte von 18,039 Rls.

Wollberichte. Breslau, 4. Juni. Seit einigen Tagen beginnt das Wollmarktsleben sich in bisheriger Stadt zu entwickeln. Die Zufuhren neuer Wollen zu den Häuslern sowohl, wie auch zum offiziellen Markt nehmen fast und dreifach morgens und übermorgen noch größere Dimensionen annehmen. Zwischenzeitlich ist auch ein großer Theil in- und ausländischer Rüster eingetreten, wenn auch bedeutenderweise deren Zahl nicht so groß ist wie in früheren Jahren, da weit mehr Großhäuser in Holze folgenden Geschäftsganges sich zum Betrieb von diesjährigen Wollmarkten veranlaßt geben. Das in den Börsentagen seitens der Häuslern statthaften Geschäft hat nun auch bereits begonnen und es sind bereits mehrere Tausend Centner Schlesische sowie Polnische Wollen je nach Beschaffenheit und Wäsche teilweise vorjährigen Preisen, teils einige Theile darüber aus dem Markt genommen worden. Herausichtlich wird der Verkauf auf den Häuslern morgens und Sonntag noch größeres Ausdehnung gewinnen, da dieselben sehr oft sofort nach dem Kauf weiter verkauft werden. Es wäre zu wünschen, wenn auch die Herren Praktikanten in richtiger Würdigung der Verhältnisse keine unzeitgemäßen Hörderungen stellen und dadurch ein schleppender Verlauf des eigentlichen Marktes vermieden würde. — Worgen findet in Schweiz der Wollmarkt statt. Die Wölken der bereits eingetroffenen Wollen sind sehr ungleichmäßig, teils gelungen, teils faulig und matt. Die Käuter, welche bis jetzt auf den Wällen ständig gewesen, sind Habilitaten vom Rhein, der Lausitz und aus Schweden, sowie Commissionaire für Frankreich.

* Eleganz, 4. Juni. Wollmarkt. Zum deutigen Wollmarkt war ein ziemlich bedeutendes Quantum, nämlich 3679 Etr. (incl. der Wollen auf hiesigen Wällen) angefahren. Bei anfänglich zu hohen Hörderungen setzte der Produzent, wollte sich das Geschäft nicht verschrecken, erst als diese ihre Preise reduzierte, fand dasselbe in Gang und waren bereits gegen 11 Uhr 1879 Etr. am Markt, erzielten Preis von 68—63 Thlr. Den Rest bildeten Dominikan-Wollen, ca. 2000 Etr. von denen mittelste mit 63—65 Thlr. begebt wurden, während kleinere Wollen je nach Qualität und Wäsche bis 73 Thlr. brachten. Die Wölke ist in diesem Jahre mit nur wenigen Ausnahmen als eine seltsame zu betrachten. Als Käuter waren sowohl Lachshabitanen vom Rhein, der Lausitz und Schlesien in nicht unbeträchtlicher Anzahl, als auch Breslauer und Berliner Häusler anwesend.

Habre, 4. Juni. Baumwolle full. Umsatz 600 Balen sehr ord. Louisiana per Juni zu 62 Fr., dazu per Oct zu 66. — K